

KAKTEEN=HAAGE



BLUMENSTADT ERFURT

Kauf- und Lieferungsvereinbarungen

Die Preise verstehen sich in Reichsmark zum Kurs vom 1. Januar 1936.

Ausländische Zahlungsmittel werden zum jeweiligen amtlichen Kurs gutgeschrieben.

Zahlungen können auf folgende Konten geleistet werden: Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Erfurt, **Postscheckkonto:** Erfurt 3575, Prag 78227, Ljubljana 20071, Brüssel 350182, Wien D 67402, den Haag 131155, Zürich VIII 14385.

Zur Bestellung bitte beiliegende Bestellzettel zu verwenden, da dies die Ausführung des Auftrages wesentlich vereinfacht.

Anfragen jeder Art bitte ich Rückporto beizufügen.

Sämtliche Versendungen geschehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Bitte vorzuschreiben, ob die Sendung per Post oder Eil- bzw. Frachtgut erfolgen soll. Bei Bahnsendungen ist eine genaue Angabe der Station notwendig. An Besteller, welche noch nicht mit mir in laufender Rechnung stehen, versende ich **nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung** des Betrages. Nachnahme ist das bequemste und das empfehlenswerteste Zahlungsmittel, da sie größte Sicherheit der Sendung gewährleistet und Schadenersatz ermöglicht wird. Nachnahme liegt im Interesse des Bestellers.

Aufträge bis zu RM 3.— können nur bei Vorauszahlung oder Nachnahme ausgeführt werden, da der ganz geringe Verdienst keine Mahnspeisen verträgt. **Versand nach dem Ausland** nur gegen Vorauszahlung.

Lieferungs- und Erfüllungsort ist Erfurt.

Bei Pflanzenaufträgen bitte stets anzugeben, ob die Lieferung mit oder ohne Töpfe erfolgen soll. Der besseren Verpackung halber ist der Versand ohne Töpfe gerade bei großen überseeischen Entfernungen vorzuziehen.

Während der Frostzeit eintreffende Pflanzenaufträge werden bei offenem Wetter der Reihe nach erledigt.

Für nicht mehr vorrätige Pflanzen und Samen liefere ich gleichwertigen Ersatz, falls nicht anders gewünscht.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Bei Voreinsendung wolle man für Porto und Verpackung einen entsprechenden Mehrbetrag beifügen.

Samenaufträge über RM 10.— werden bei Vorauszahlung oder Nachnahme portofrei geliefert.

Berechtigte Schadenersatzansprüche stets nur bis zum Rechnungsbetrag der Ware!

Telegramme: Haage, Andreasflur, Erfurt — Fernsprecher Nr. 20 015.

Durch vorliegende Ausgabe werden alle Preise meiner früheren Angebote ungültig!

Zeichenerklärung / Definition of Signs

Die Angabe der Heimat soll dem Kakteenfreund als Anhalt für die Behandlung der betr. Arten dienen. Vom Klima des Herkunftslandes kann er wertvolle Schlüsse auf die Lebensbedürfnisse seiner Pflanzen ziehen.

Heimatgebiete

A = Argentinien	M = Mittel-
An = Anden Südamerikas	N = Nord-
Az = Arizona	Ni = Niederkalifornien
B = Brasilien	O = Ost-
Bo = Bolivien	Ok = Oklahoma (USA)
C = Chile	Ox = Oaxaca (M)
Chi = Chihuahua (M)	Po = San Luis Potosi (M)
Co = Coahuila (M)	Pt = Patagonien
Col = Colombia	Pu = Peru
Cop = Columbia (C)	Py = Paraguay
Cu = Curaçao	Qu = Querétaro
Du = Durango (M)	S = Süd-
Hg = Hidalgo (M)	T = Texas
Hi = Haiti	Th = Tehuacan (M)
Hu = Huasco (C)	Tr = Trinidad
Ix = Ixmiquilpan (M)	Tu = Tukumán (A)
J = Jamaika	U = Uruguay
Jo = Jalisco (M)	Ut = Utah
K = Kalifornien	Ve = Venezuela
Ku = Kuba	W = West-
M = Mexiko (Staat)	Za = Zakatekas (M)

Lichtansprüche

○ = Volle Sonne — full sun —

ungehinderte Auswirkung der Sonnenkraft gehört zu den Lebensbedingungen der meisten Kakteen. Doch Vorsicht im Frühjahr, denn auch die lichenigsten Pflanzen müssen nach trüben Wintermonaten erst allmählich an volle Sonne gewöhnt werden.

◐ = Halbschatten — half shade —

wollen die, die in der Heimat, meist nur klein von Gestalt, dicht am Boden von Gräsern und Strauchwerk überschattet werden. Oder auch, sich festhaltend in Ritzen und Winkeln, hängend in den Kronen der Urwaldbäume wachsen. — Ein Vorhang am Zimmerfenster, im Freien lichter Baumschatten und Kalkanstrich auf dem Mistbeefenster mildern das Licht in zuzugender Weise.

● = Schatten — shade —

verlangen etliche sukkulente Pflanzen, man stellt sie am Nordfenster oder im Garten unter dichtem Laubdach auf. Von den Kakteen sind es nur wenige, die da gedeihen.

Winterstand

W = warm, ca. 12–16° C, F = normal, ca. 6–10° C (Mindesttemperatur)

Erde

1 = Humuserde — vegetable soil | 3 = Kalkbeigaben — chalky soil
2 = Besonders sandig — sandy soil | 4 = Lehmbeigaben — loamy soil
(s. a. Seite 30)

Feuchtigkeitsgaben

Feuchtwarme Luft ist den meisten Kakteen wichtiger als Bodenfeuchtigkeit. Um diese zu erzielen, ist neben dem Gießen, je nach den Temperaturverhältnissen, ein mehr oder weniger häufiges Überbrausen notwendig.

≡ Durch dieses Zeichen sind jedoch solche Pflanzen kenntlich gemacht, bei denen an Stelle des Überbrausens ein Nebeln, das heißt feinste Verteilung des Wassers mittels Zerstäuberpritzte treten sollte, da die dichte Behaarung und feine, meist weiße Bestachelung dieser Arten durch starke Wassergaben von oben leicht unschön, feine Bereifung abgewaschen wird, oder im Schopf bzw. wolligen Scheitel stehende Wasser Fäulnis verursacht.

Daß den Kakteen ein Zuviel an Wasser oft mehr schadet als ein Zuwenig, kann als allgemein bekannt angenommen werden. Gewisse Sorten jedoch, meist rankend oder epiphytisch wachsende, verlangen, den Heimatverhältnissen entsprechend, stets einen gewissen Feuchtigkeitsgehalt der Pflanz Erde.

||| Dieses Zeichen weist darauf hin. Stauende Nässe vertragen aber auch diese nicht, also Sorge man für guten Abzug im Pflanzgefäß.

Farbenbezeichnung

(als ungefährer Anhaltspunkt für die Blütenfarbe)

r = rot w = weiß g = gelb rs = rosa o = orange v = violett b = blau

Blütezeit

Der mittlere Blütenmonat ist — soweit bei europäischer Kultur von Interesse — durch römische Ziffern angegeben. (Vor dem Umpflanzen zu beachten !)



Erfurt, im Hartung 1936.

Liebe Pflanzenfreunde!

Aus der Blumenstadt Erfurt kommt mein Kakteenbuch zu Ihnen, um Sie bei der Kakteenpflege und Sortenauswahl zu beraten. Zugleich soll es meinen vielen treuen Abnehmern meinen Dank übermitteln.

Ich sende diesen Ratgeber kostenlos an meine vorjährigen Kunden und auf Wunsch oder Empfehlung einmalig an solche, die es werden wollen. Mit Freuden kann ich feststellen, daß bis auf wenige Ausnahmen ein jeder mich nach bestem Können durch Aufträge oder Weiterempfehlung für die gehabt Unkosten entschädigt. Auch der kleinste Auftrag ist willkommen und wird gewissenhaft ausgeführt. Bitte bestellen Sie bald, oder schreiben Sie, ob andere Angebote erwünscht sind. In jedem Falle erbitte Ihre Nachricht!

Eine Wiederholung der im November meinen Kunden zugesandten Kakteensamen-Liste im zweiten Teil dieses Buches erübrigt sich, da diesmal nur wenige Änderungen eintreten. Wer die Samenliste nicht mehr besitzt, wolle sie nochmals anfordern.

Wenn Sie durch Erfurt kommen, versäumen Sie nicht, meine Gärtnerei in der verlängerten Blumenstraße zu besuchen und sich von der Leistungsfähigkeit der seit 1822 bestehenden Firma zu überzeugen. Sie geben deutschen Gärtnern Arbeit, wenn Sie meine Pflanzen und Samen bestellen!

Friedrich Adolph Reiche Jr

Meine billigen Sortimente — My Special Low-Priced Assortments



Sortiment I: 5 schöne Kakteen in blühfähiger Größe, leicht wachsend
5 nice cacti in flowering size RM 9.60



Sortiment IV: Das beliebte Kindergeschenk-Sortiment.
 6 kräftige, gutwachsende Kakteen u. a. sukkulente Pflanzen.
Gift-collection for friends and children. 6 strong, well growing cacti and other succulents . RM 2.70, ungetopft RM 2.20

erleichtern Ihnen die Auswahl!

Überlassen Sie mir die schwierige Arbeit
 aus der Fülle der Namen das Richtige für Sie herauszusuchen!

Schreiben Sie mir nur:

was Sie schon an Kakteen besitzen,
 welchen Standort die Kakteen bei Ihnen bekommen,
 was Ihnen besonders gefallen würde,
 welchen Betrag Sie anwenden wollen,

dann kann ich Ihnen die schönsten und passendsten Pflanzen heraussuchen, und Sie werden zufrieden sein. Sortenwünsche werden nach Maßgabe des Betrages natürlich gern berücksichtigt.

You will have a fine assortment of healthy and showy plants if you leave the selection to me. For customers without experience in cacti culture my Special Assortments will prove most satisfactory.

Sortiment II: 5 besonders wertvolle Kakteen, darunter ein Astrophytum und ein Pilocereus, starke Exemplare
5 especially valuable cacti, among others one Astrophytum and one Pilocereus, healthy specimens RM 15.30

Sortiment III: 10 ausgewählt schöne Kakteen, blühfähige Größe
10 really beautiful cacti in flowering size RM 18.60

Sortiment V: Anfängersammlung. Eine Zusammenstellung von 25 recht verschiedenen, schönen Kakteen, die man ohne große Kenntnisse weiterkultivieren und zur Blüte bringen kann.

Collection for novices. 25 easily growing varieties . RM 12.—

Sortimente aus einzelnen Gattungen, Arten meiner Wahl:

- 6 Säulen-Cereen in interessanten Formen RM 2.—
- 6 Echinocacteen (Kugelnkakteen) in 6 Arten „ 3.—
- 6 Echinocereen, interessante, gruppenbild. Arten „ 3.—
- 6 Lobivien und Echinopsen, wertvolle Arten „ 4.50
- 6 Mammillarien (Warzenkakteen), leicht blühend „ 2.50
- 6 Opuntien (Feigenkakteen), bizarre, recht versch. Formen „ 2.50
- 6 Opuntien, winterharte Arten für Steingärten, leicht blühend „ 2.75
- 6 Phyllocacteen, großblumige Blattkaktus-Züchtungen in verschiedenen Farben „ 6.50
- 6 wertvolle Mesembrianthenen, je eine Art aus den Untergattungen: Argyroderma, Cheiridopsis, Faucaria, Pleiospilos, Rhombophyllum, Rimaria „ 2.20

Sortenwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt! Die Bestände an jungen Sämlingspflanzen sind ständigem Wechsel unterworfen.
 Sonderangebote sende ich Ihnen auf Wunsch laufend zu.

The species in my stock of seedlings alter every month. Please write for special-offer.

KAKTEEN

Die Preise verstehen sich für ein Stück in Reichsmark
Besonders empfehlenswerte Arten sind durch stärkeren Druck
kenntlich gemacht

Wo nicht besonders angegeben, gilt der erste Preis für kleinere,
der letzte Preis für größere Pflanzen

Anhalonium Lem. — Lophophora Coulter. Büschelkaktus

Diese sehr willig blühende, weichfleischige Gattung
braucht schmale, tiefe Töpfe für ihre langen Rübenwurzeln.
Einige mexikanische Indianerstämme essen Anhalonien zu
ihren religiösen Zeremonien wegen der narkotischen Wir-
kungen der darin enthaltenen Gifte.

*These easily flowering, soft fleshy species require small deep
pots for their turnip-like roots. Mexican Indians eat these
plants at their religious ceremonies, and value them for the
narcotic effect of the poison contained therein.*

Lewinii Henn. 3.— bis 5.—
Williamsii Lem. 1.50 bis 3.—

Ariocarpus Scheidw. — Roseocactus Berger — Wollfruchtkaktus

Sehr trocken gehalten, in magerem kalkreichem Boden
gedeihen diese eigenartigen, harthäutigen Rübenwurzeler
vorzüglich.

*These cacti have long, turnip-like roots. The best soil for
these plants is a sandy loam with a little chalk, or a good
chalky soil. They require very little moisture.*

Kotschubeyanus Lem. (sulcatus), feine Blüte.
Roseocactus 2.— bis 3.—
Lloydii Rose. Roseocactus 2.— bis 4.—
strobiliformis Werderm. Encephalocarpus ... 1.50
trigonus K. Sch. 2.— bis 4.—

Astrophytum Lem. Sternkaktus

asterias Zucc. Einer der eigenartigsten und reichstblühen-
den Kakteen, leicht zu kultivieren. Wurde von mir 1923
zum ersten Male seit 1843 wieder importiert.

*One of the most peculiar and most freely flowering of cacti,
growing extremely well. In 1923 I reimported this species
for the first time since 1843.*

Schöne, blühhfähige Exemplare von 5.— bis 8.—
jüngere Stücke, soweit Vorrat 3.— bis 4.—
capricorne Dietr. 4.— bis 5.—
„ var. minor Runge 2.— bis 4.—

myriostigma Lem. (E. myriostigma S.-D.),
„Bischofsmütze“, sehr beliebte Sorte.
„Bishop's Cap“ 2.— bis 8.—

„ Sämmlinge 0.60
„ forma tetragona „Pfaffenhut“, vierkantig 2.50 bis 8.—

ornatum DC, besonders schön 8.— bis 20.—
kräftige Sämlingspflanzen 0.80

Cephalocereus Pfeiffer — Schopf Kerzenkaktus

Arten mit Pseudocephalum, übrige siehe Pilocereus.

senilis Pfeiffer (Greisenhaupt) 1.— bis 5.—
schöne Sämlinge 0.50

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822

Zeichen-
erklärung
siehe 2. Um-
schlagseite
signs see second
cover-page

M, O, 2, 4

VI, w rs
VI, rs

M, O, 2, 4

VIII, v rs
VIII, r
VII, r, III
VIII, gw

M, O, 2, 3

zu den Echino-
cacteen gehörige
beliebteste
Klasse

Im Winter
trocken und
ca. 8° R

Astrophyten
blühen während
d. ganzen Sommers
seidenglänzend
gelb mit tief-
rotem Schlund,
einige rein gelb

g

g

g

Hg, O, 2, 3



Anhalonium Williamsii
RM 1.50 bis 3.— (Samen Nr. 6)



Ariocarpus (Encephaloc.) strobiliformis
„Kiefernzapfen“ RM 2.— bis 3.— (Samen Nr. 5a)



Astrophytum asterias
von RM 3.— an (Samen Nr. 10)



Cephalocereus Palmeri, Prachtpflanzen von RM 4.— an (Samen Nr. 8), Sämlinge RM 0.60



Cereus Forbesii, reizende Sämlinge —.40 (Samen Nr. 26)



Cereus grandiflorus „Königin der Nacht“
„The Queen of the Night“
RM 0.60 bis 3.— (Samen Nr. 43)

Cephalocereus (Fortsetzung)

Palmeri Rose, das dichtflockig behaarte Greisenhaupt
1.— bis 1.50, 4.— bis 12.—
wüchsige Sämlingspflanzen 0.60

Cereus Mill. — Säulen- oder Wachskaktus

Die Gattung Cereus enthält säulenförmige und rankende Arten. Erstere brauchen eine gut poröse Erdmischung, letztere einen humusreichen Boden und mehr Feuchtigkeit. In den Sammlungen soll der Cereus nicht fehlen, weil seine schlanke Gestalt die Einförmigkeit der Kugellakteen angenehm unterbricht.

This class includes columnar as well as climbing species. The first ones require a good loamy soil, mixed with plenty of vegetable matter. Climbers require a rich vegetable soil and more water. Cerei ought to be in every collection on account of their columnar form which breaks the uniformity of the globular cacti.

acanthurus Vpl. var. ferox Bckbg. (Borziacetus) 0.60
Arendtii Hildm. et Mathus. (Harrisia) 0.25
aurivillus K. Sch. (Borziacetus) 1.— bis 4.—
azureus Parm. 0.80
Baumannii Lem. (Cleistocactus)

bunt bestachelte Varietäten 0.80 bis 4.—
bavosus Web. (Lemaireocereus) 0.60
Beneckeii Ehrenb. (Lemaireocereus) 6.—
Bonplandii Parm. (Harrisia) 1.—
brachypetalus Vaupel (Corryocactus) Sämling 0.60
Bridgesii S.-D. (Trichocereus) 0.25
candelabrum Web. (Lemaireocereus) 2.—
candelaris Meyen (Browningia) gepfr. 2.—
candicans Gill. (Trichocereus) 0.30, 1.— bis 2.—
chilensis Colla (Trichocereus) 0.30
choscensis Bckbg. (Binghamia) 6.—
coccineus S.-D. (Mediocactus) —
colubrinus Otto (Cleistocactus) 0.80
flavispinus S.-D. (Cleistocactus) 0.80

coryne S.-D. (Stetsonia) Sämling 0.40
cuzcoensis Br. u. R. (Trichocereus) 0.40
Damazioi K. Sch. (Monvillea) 3.—
Dumortieri Scheidw. (Lemaireocereus) 0.80
eburneus S.-D. (Lemaireocereus) 0.40
euphorbioides Haw. (Pilocereus) 0.50 bis 2.—
flagelliformis Mill. (Aporocactus) 0.80 bis 3.—
flavescens Otto (Borziacetus ?) 5.—
Forbesii Otto 0.40

gemmatus Zucc. (Pachycereus) 0.30 bis 2.—
geometrizans Mart. (Myrtillocactus) 0.40, 1.— bis 2.—
grandiflorus Mill. (Selenicereus) „Königin der Nacht“, „The Queen of the Night“ 0.60 bis 3.—
gummosus (Machaerocereus) 0.40
Hallensis Weing. (Selenicereus) 1.—
Hassleri K. Sch. (Mediocactus) 0.80
hamatus Scheidw. (Selenicereus) 0.80
Huascha Web. (Trichocereus) 0.60 bis 2.—
jalapaensis Vpl. (Selenicereus) 1.50
Jamacaru DC. 0.30 bis 3.—
Jusbertii Reb. (Harrisia), 1.— bis 2.—
lamprochlorus Lem. (Trichocereus) 1.— bis 2.—
Lauterbachii K. Sch. (Monvillea) 0.80
MacDonaldiae Hook (Selenicereus) 2.—

macrogonus S.-D. (Trichocereus), bevorzugte Pfropfunterlage, aber auch dank seiner schönen Bereifung eine Zierde jeder Sammlung 0.30 bis 1.—

O-M, O, w, 3

O, 1, 2, III

Pu, O, 3
U, O, w, 1
Pu, O, VII, r, 1, 2
B, O, VII, w, 1

A, O, V, o, III
Th, O, w, 3
M-M, O, —
Py, O, VI, w, 1
Pu, O, o, W
Bo, O, w, 1
Th, O, gw, 2
Pu, O, —, W
A, O, w, 1, 2
C, O, w, 1, 2
Pu, O, v, 1, 2
A, B, O, VI, w
A, O, r, III

A, O, w, F
Pu, O, w, W
A, O, 1, 2
M, O, w, W
C, O, wr, 2
M, O, rs, 2
M, O, III, r, F, 1
Bo (?), O, w, III
A, O, w, 1
M, O, w, III
M, O, w, 1

Hi, O, VI, w, 1, 2
K, O, r, 1
Col, O, w, 1
B, O, gw, 1
M, O, gw, 1
A, O, g, W
M, O, w, W
N-B, O, w
—, O, VI, w, III
A, O, w, III
Py, O, w, 1, 2
A, O, w, 1

B, O, w, 1

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Cereus (Fortsetzung)

marginatus DC., siehe gemmatus	0.30 bis 2.—
Martinii Lab. (Harrisia)	1.—
microspermus Werd. et Bckg.	0.80, 2.50 bis 4.—
Mieckleyanus Weing. (Lemaireocereus?)	5.— bis 8.—
Nelsonii Weing. (Selenicereus)	1.50
nycticalus Link. (Selenicereus), ähnlich der „Königin der Nacht“. <i>Similar to "The Queen of the night"</i>	0.80 bis 2.—
Ocamponis S.-D. (Hylocereus)	2.—
pacalaensis Bckbg. (Haageocereus)	0.60
Pasacana Web. (Trichocereus)	0.30
peruvianus Mill.	0.50 bis 2.—
„monstr. DC., der bekannte Felsenkaktus. <i>The well-known "Rock-Cactus"</i>	1.50 bis 3.—
phatnospermus K. Sch. (Monvillea)	0.40
Pitahaya monstr. DC.	0.50
pruinosis Otto (Lemaireocereus)	0.40
pseudomelanostele Werd. et Bckg.	6.—
(Binghamia chosicensis)	0.60
Rettigianus (Trichocereus)	12.—
rigidissimus Bckbg. (Haageocereus)	1.20
rhodanthus Gürke (Arrojadoa)	6.—
Roelzii Haage jun. (Lemaireocereus)	0.80
rostratus Lem. (Selenicereus) (hamatus)	1.50
Schmollii Weing. (Wilcoxia)	1.—
sericatus Werd. siehe Pilocereus lanatus	0.40
serpentinus DC. (Nyctocereus)	1.—
Silvestrii Spag. (Chamaecereus)	0.40
Spachianus Lem. (Trichocereus), vielrippige, gelbstachelige Art von schlankem Wuchs, gute Pfropfunterlage	0.30 bis 1.—
speciosus K. Sch. (Heliocereus)	2.—
stellatus Pfeiff. (Lemaireocereus)	0.25
spinulosus DC. (Selenicereus)	1.50
Strausii Vpl. (Borzicactus), besonders feine Art, von glasigweißen Borsten völlig eingehüllt. <i>Very fine cacti</i>	3.— bis 12.—
Strausii var. mit gelbem Mittelstachel	0.30 bis 0.50
strigosus Lem. (Trichocereus)	0.30 bis 1.—
tephracanthus Lab. (Trichocereus)	1.—
Terschekii Parm. (Trichocereus)	0.40
thelegonus Web. (Trichocereus)	1.—
Thurberi Engelm. (Lemaireocereus)	0.60 bis 5.—
tortuosus Forb. (Harrisia)	0.20 bis 2.—
tominensis Weing. (Borzicactus)	2.—
vagans Brandegee. (Selenicereus)	1.20

M, O, w, III
B, O, w, I
Pu, O, I, 2
M, O, —
O, I

Hi, O, w, I
M, O, w, I
Pu, O, grn, I, 2
A, O, w, I
B, O, w, I, 2

Py, O, w, I
B, U, O, F
M, O, w, W

Pu, O, w, I, 2
A, O, w, I, 2
Pu, O, I, 2
B, O, r, I, 2
Pu, O, —, W
M, O, gw, I
M, O, r, I

M, O, w, W
A, O, V, r, F

Bo, O, w, F
M, O, VI, r, I, 2
M, O, r, I
M, O, w, I

Bo, O, r, W, III
A, O, r, I, 2
A, O, w, III
B, O, w, 3
A, O, w, I, 2
A, O, w
M, O, I, III
A, O, w, I
Bo, O, r, W
M, O, w, I

M, O, 4



Cereus Hallensis
(eine Art „Königin der Nacht“) RM 1.—



Cereus Mieckleyanus, stachellos, sehr selten
RM 5.— bis 8.—



Coryphantha Palmeri, schöne Bestachelung,
reizende Blüten RM 0.50 bis 1.— (Samen 466)

Coryphantha (Engelm.) Lem.

Die früher zu den Mammillarien gerechneten Coryphanthen bringen größere Blumen als die eigentlichen Mammillarien (Neomammillarien). Während bei den Mammillarien die Blüten zwischen den einzelnen Warzen erscheinen, entspringen sie bei den Coryphanthen der Furche an der Oberseite der jüngeren Warzen. Blütezeit Spätsommer.

The Coryphanthæ which formerly were classified with the Mammillariæ have larger flowers than this latter genus (Neomammillariæ). The Mammillariæ have their flowers between the tubercles unlike the Coryphanthæ which develop their flowers in small furrows on the upper side of the young tubercles.

asterias Böd.	1.— bis 3.—
clava Lem.	1.—
echinoidea Br. u. R.	1.—

M, O, rs, 4
M, O, g, 4
M, O, g, 4

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



Coryphantha elephantidens
RM 0.40 bis 5.— (Samen Nr. 397)



Echinocactus Anisitsii
RM 0.50 bis 2.— (Samen Nr. 90)



Echinocactus concinnus, bes. leicht blühend
RM 0.60 bis 2.— (Samen Nr. 100)

Coryphantha (Fortsetzung)

<i>elephantidens</i> Lem.	2.— bis 5.—
„ junge Pflanzen	0.40
<i>erecta</i> Lem.	0.60 l.— bis 1.50
<i>macromeris</i> Lem.	1.50
<i>Palmeri</i> Br. u. R.	0.50 bis 1.—
<i>recurvata</i> Br. u. R.	1.50 bis 3.—
<i>reduncuspina</i> Böd.	2.— bis 3.—
<i>retusa</i> Pfeiff	3.—
<i>Vaupeliana</i> Böd.	3.—
<i>Vogtheriana</i> Werd. et Böd.	4.—

M-M, O, r, W
Hg, O, g, 4
M, O, r, W
M, O, g, W
N-M, O, g, W
M, O, W
Ox, O, g, W
O-M, O, g, 4
M, O, g, 4

Echinocactus Link — Igelkaktus

Die Trennung der Echinocacteen nach ihrem Vorkommen in zwei Hauptgruppen soll dem Kakteenfreund die unterschiedliche Behandlung beider Gruppen deutlicher machen. Wenn wir eine neue Art bekommen und wissen, in welche Gruppe sie gehört, können wir sie wie eine erprobte Art dieser Gruppe behandeln und von vornherein Fehler vermeiden. Weitere Unterschiede, die ja auch aus dem Herkunftsland erkennbar sind, müssen dabei noch beachtet werden. Eine Aufteilung in die vielen verschiedenen Untergruppen würde dieses Verzeichnis unübersichtlich machen.

Echinocactus, südamerikanische Arten

Gerade die südamerikanischen Echinocacteen eignen sich ganz vorzüglich für Zimmerpflege und sind die dankbarsten und regelmässigsten Blüher. Auch bei Sonnenmangel gedeihen sie noch gut. Gymnocalyciien, meist frischgrüne Pflanzenkörper, brauchen besonders im Frühjahr Schutz vor greller Mittagssonne. — Die meist weißen, rotschlundigen Blüten erscheinen den ganzen Sommer hindurch. Malacocarpen (Notocacteen bei Berger), aus grasigen Steppen stammend, bringen zum Teil schon mit 3 bis 4 cm Durchmesser vom 2. bis 3. Jahr an ihre oft gelben Blüten. Ihnen ähneln in dieser Hinsicht die Frailea-Arten, deren violette Blüten häufig kleistogam sind, d. h. sie öffnen die Blüte nur bei starker Sonnenbestrahlung und setzen sonst auch ohne Fremdbestäubung keimfähigen Samen an. Die chilenischen Arten finden wir in den Gattungen Neoporteria, Eriosyce und Copiapoa vereinigt. Unter ihnen gibt es schöne Winterblüher, man muß sie aber im Winter besonders sorgfältig pflegen.

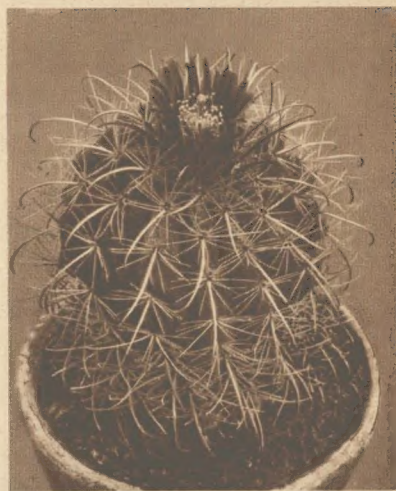
<i>acutissimus</i> Otto et Dietr. (Neoporteria)	1.50
<i>Andrae</i> Böd. (Gymnocalycium)	3.—
<i>Anisitsii</i> K. Sch. (Gymnocalycium)	0.50 bis 2.—
<i>apricus</i> Arechaval. (Malacocarpus)	0.80
<i>Bodenbenderianus</i> Hoss. (Gymnocalycium)	4.—
<i>centetarius</i> Lem. (Malacocarpus, Pyrrhocactus Berger)	2.— bis 3.—
<i>chilensis</i> Hildm. (Neoporteria)	1.— bis 3.—
<i>chrysacanthion</i> K. Sch. (Malacocarpus)	4.—
<i>citriflorus</i> (Gymnoc.)	1.50
<i>concinus</i> Monv. (Malacocarpus, Notocactus Berger)	0.60 bis 2.—
<i>coquimbensis</i> Rümpl. (Copiapoa)	2.—
<i>Cumingii</i> Hopff. (Lobivia, Spegazzinia Bckbg.)	—
<i>denudatus</i> Link et Otto (Gymnocalycium)	2.—
<i>denudatus</i> -Varietäten	1.20
<i>ebenacanthus</i> Monv. (Neoporteria)	1.—
<i>erinaceus</i> Haw. (Malacocarpus)	1.— bis 3.—
<i>exculptus</i> Otto (Neoporteria)	2.—
<i>Fiebrigii</i> siehe unter Rebutia	1.50

C, O, XII, w, F
A, O, VI, g, 2
Py, O, VI, w
U, O, g, 3
A, O, VII, w, 2
C, O, VII, g, III
C, O, XII, g, F
Tu, O, VII, g, W
U, O, g, 2
S-B, O, V, g, 3
Cop, O, XII, g, F
Pu, Bo, O, VI, g, W
S-B, O, VI, w
O, V, w, 1
C, O, g, 1
S-Br, O, VI, g, 2
C, O, rs, 1

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Echinocactus (Fortsetzung)

<i>gibbosus</i> D. C. (Gymnocalycium)	0.80	S-A, O, VII, w, 4
„ var. <i>reducta</i>	0.60	S-A, O, w, 4
Grässneri K. Sch. (Malacocarpus, Notocactus Berger)	2.—	S-B, O, VII, g, i
Haynei Otto (Matucana)	4.—	Pu, O, r, 1, III
Haselbergii Haage jr. (Malacocarpus, Notocactus Berger)	2.— bis 5.—	B, O, VII, o, W
Hempelianus Haage jun.	3.50	A, O, 1, 2
Hosei Haage jr. (Gymnocalycium)	3.— bis 5.—	A, O, VII, w, 1
„ <i>longispina</i> Haage jr. (Gymnocalycium)	3.— bis 4.—	
Kurtzianus Gürke (Gymnocalycium), sehr dankbar in einfachster Kultur	0.50, 1.— bis 6.—	M-A, O, VI, w, III
<i>lafaldensis</i> Vpl. (Gymnocalycium)	3.— bis 5.—	M-A, O, V, w, 4
Lenninghausii Haage jr. (Malacocarpus, Notocactus Berger)	0.40 bis 3.—	B, O, VII, g, W
<i>leptanthus</i> Speg. (Gymnocalycium)	1.— bis 2.—	A, O, VII, w, F
<i>leucotrichus</i> Phil. (Arequipa), junge Sämlinge	0.60	Pu, O, r, 2
<i>loricatus</i> Speg. (Gymnocalycium), dunkelgrüner Körper mit ganz glatten Rippen, die von gekrümmten starken Stacheln überdeckt sind	4.— bis 10.—	A, O, VII, w
Maassii Heese (Malacocarpus, Parodia Berger)	2.— bis 3.—	S-Bo, O, VII, o, 1
<i>Malletianus</i> Lem. (Copiapoa?)	2.—	C, O, g, F
<i>mammulosus</i> Lem. (Malacocarpus)	0.60	U, O, VII, g, F
<i>mazanensis</i> Bckbg. (Gymnocalycium), Blüte teerose-farbig (Parodia)	3.— bis 8.—	A, O, VIII, 1, 2
<i>microspermus</i> Web. (Parodia)	0.80 bis 1.50	A, O, VI, o, F
„ <i>macranistrus</i> K. Sch. (Parodia)	2.—	
<i>Mihanovichii</i> Friet & Gürke (Gymnocalycium)	1.—	Py, O, V, w, F
<i>minusculus</i> Web. (Rebutia). Für Anfänger besonders geeignet. (Siehe auch unter Rebutia.)	0.30 bis 0.50	Tu, O, III, r, F
<i>Monvillei</i> Web. (Gymnocalycium)	3.— bis 8.—	Py, O, VII, r, III
<i>Mostii</i> Gürke (Gymnoc.), selten	4.— bis 8.—	M-A, O, VII, r, 2
multiflorus Hook. (Gymnocalycium), dankbar blühend	3.— bis 6.—	B, O, VII, wrs, III
„ <i>hybopleura</i> K. Sch. (Gymnoc. hybopleurum)	3.—	
„ <i>flore rosea</i> (rosa Blüten)	8.—	
<i>napinus</i> Phil. (Neoporteria Bckbg.)	4.—	Hu, O, VI, g, 2
<i>Netrelianus</i> Monv. (Gymnoc.)	2.—	A, O, g, 1, 2
<i>Neumannianus</i> Bckbg. (Spegazzinia Bckbg.) Interessant durch die eigentümlichen knollenartigen Wurzelgebilde, Blüte orange-gelb.	3.— bis 5.—	A, O, —, 2, 4
<i>nigricans</i> Dietr. (Neoporteria)	3.—	C, O, XII, w, F
<i>nivosus</i> Bckbg. (Parodia)	1.50	A, O, VI, 3
Ottonis Link et Otto (Malacocarpus), dankbar und leicht blühend	0.30 bis 1.—	A, O, VII, g, III
<i>Ottonis</i> v. <i>tenuispina</i> Pfeiff.	0.60	B, O, g, 1, III
<i>peruvianus</i> K. Sch. (Oroya)	3.—	Pu, O, r, W
<i>platensis</i> Speg. (Gymnocalycium)	0.80, 1.50 bis 3.—	A, O, w, 1
<i>prolifer</i> Bckbg. (Gymnoc.)	3.—	A, O, g, 1, 2
<i>pumilus</i> Lem. (Frailea), klein bleibend	0.30	Py, O, V, g, 1
<i>Quehlianus</i> Haage jr. (Gymnocalycium)	0.50, 1.20 bis 3.—	A, O, VII, w, F
<i>Reichii</i> K. Sch. (Neoporteria Bckbg.)	3.— bis 4.—	C, O, g, 4
<i>rosiflorens</i> Müll. (Malacocarpus), seltene Neuheit!	12.— bis 15.—	U, O, rs, 1
Saglionis Cels. (Gymnocalycium), schön bestachelt (Beautiful spines)	0.40, 0.80, 4.— bis 10.—	Tu, O, VII, r, W
<i>Schickendantzii</i> Web. (Gymnocalycium)	5.— bis 12.—	Tu, O, VII, w, III
<i>Schilinzkyanus</i> Ferd. Haage jr. (Frailea)	0.30	Pu, O, V, rg, 2
<i>Schumannianus</i> Nic. (Malacocarpus)	3.—	Py, O, g, F
<i>scopa</i> Lk. et Otto (Malacocarpus, Notoc. Berger)	2.50	U, O, VI, g, 2, 3
„ <i>ruberrima</i> Hort. (Notoc.)	2.—	
<i>Sellowii</i> Link et Otto (Malacocarpus)	1.— bis 3.—	S-B, O, VI, g, 2
<i>senilis</i> Phil. (Neoporteria)	1.50	C, O, grs, F
<i>Soehrensii</i> K. Sch. (Malacocarpus, Pyrrhocactus Berger)	2.— bis 3.—	C, O, g, W
<i>stellatus</i> Speg. (Gymnocalycium)	3.— bis 5.—	B, O, VII, r, 1



Echinocactus Maassii, gelb bestach.
RM 2.— bis 8.— (Samen Nr. 151)



Echinocactus multiflorus, großblumig,
bes. schön, RM 3.— bis 6.— (Samen Nr. 154 b)

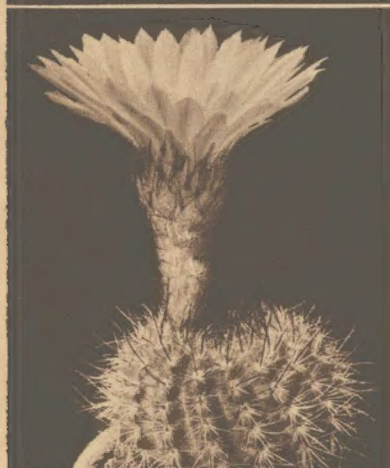


Echinocactus nivosus, rot blühend
RM 1.50 (Samen Nr. 159 b)

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



Echinocactus Saglionis
RM 0.40 bis 10.— (Samen Nr. 176a)



Echinocactus tabularis
RM 0.30 bis 1.— (Samen Nr. 182a)



Echinocactus Venturianus, dunkelrot
blühende Seltenheit, RM 6.—

Echinocactus (Fortsetzung)

Strausianus K. Sch. (Malacocarpus)	2.— bis	3 —	A, O, VII, g, 3
Stuckertii Speg. (Gymnocalycium)	2.50		A, O, VII, w, III
Stümeri Werd. (Parodia)	—		A, O, VIII, o, F
submammulosus Lem. (Malacocarpus)	0.30		A, O, VII, g, I
Sutterianus Schick. (Gymnocalycium)	2.—		B, O, VII, w, III
tabularis Haage jr. (Malacocarpus)	0.30 bis	1.—	B, O, IV, g, F
Urselianus Monv. (Gymnocalycium)	5.—		B, O, VII, w
Venturianus Bckbg. (Gymnocal.), dunkelrot blühend, sehr selten	6.—		U, O, VI, r, I

Echinocactus, nördliche Arten

Die nördlichen Echinocacteen zeichnen sich durch besonders kräftige oder dichte und zum Teil sehr schön bunte Bestachelung aus. Fast alle lieben volle Sonne, brauchen trockene Luft und starke Sonnenbestrahlung, um ihre volle Schönheit zu entfalten. Am leichtesten von ihnen blühen wohl die Thelocacteen im 4. oder 5. Jahre. Auch die Echinofossulocacteen, stark gerippte, fast lamellenartig aussehende Kugelkörper, bringen willig ihre kleinen Blüten. Am stärksten bewehrt sind die auch als Untergattung mit dem Hauptnamen Echinocactus bezeichneten Arten (Name hier nicht nochmals angeführt), sowie die meist aus Californien kommenden Ferocacteen. Als gut wachsend und früh blühend ist Hamatocactus zu empfehlen, während die Gattung Echinomastus schwieriger zu behandeln ist und im Zimmer kaum blüht.

Beguinii Web. senilis (Thelocactus)	3.50 bis	5.—	Az, O, VI, g, W
bicolor (Typ) Gal. (Thelocactus), empfehlenswerte wüchsige Art, dankbarer Blüher	1.50		M-M, O, VI, v
cothelos Reg. et Klein (Thelocactus)	0.60 bis	2.—	O-M, O, VI, v, 3
conotonogus Lem. (Echinofossulocactus) ..	2.50 bis	4.—	Po, O, VI, r, 2
corniger D. C. (Ferocactus)	0.30, 5.— bis	8.—	Pachua in Mexiko O, r, W, 3

In der Bestachelung wohl der schönste Echinocactus. Ganz außergewöhnlich starke breite Hakenstacheln.

One of the nicest cacti with strong broad, and hooked spines.

crispatus D.C. (Echinofossulocactus)	2.50 bis	4.—	Hg, O, VI, r, W
cylindraceus Engelm. (Ferocactus)	4.— bis	10.—	S-K, O, g, W
echidne D.C. (Feroc.)	0.30		M, O, g, I
electracanthus Lem. (Ferocactus)	3.—		O-M, O, g, W
Gielsdorfianus Werd. (Thelocactus)	2.—		O-M, O, VII, w, 3
Grusonii Hildm.	0.80, 2.—, 10.— bis	35.—	Hg, O, VII, g, 3

Glänzend grüner Körper mit leuchtend gelber Bestachelung, Riesenschauflanzen, Preise auf Anfrage.

heterochromus Web. (Thelocactus)	2.— bis	3.—	O-M, O, VI, v, 2
horizonthalonius Lem.	2.50		N-M, O, VI, v, 2
ingens Zucc.	0.30		M, O, g, I
lamellosus Dietr. (Echinofossulocactus), vielrippig ..	2.—		Hg, O, VI, r, W
Lecontei Engelm. (Ferocactus)	4.— bis	10.—	Az, O, g, 2
longihamatus Gal. (Ferocactus)	0.50 bis	2.—	T, O, IX, g, 2
lophophoroides Werd. , reizende Neuheit, ähnl. Anhalonium. (new!)	2.— bis	5.—	M, O, w, I, 2
macrochele Werd. (Strombocactus)	2.—		M, O, wr, 2, 4
Pfeifferi Zucc. (Ferocactus)	2.— bis	6.—	M, O, VII, wg, r
phyllacanthus Mart. (Echinofossulocactus)	0.40		M-M, O, VI, wg
phymatothelos Pos. (Theloc.)	5.—		M, O, rs, I, 2
pilosus Gal. (Ferocactus)	2.— bis	12.—	Po, O, VIII, o, W
Riesenschauflanzen, Preis auf Anfrage.			
Roseanus Böd. (Thelocactus)	2.50		Co, O, rw, 2.
Saueri Böd. sp. nova, mit feinem weißwolligen Scheitel (with nice whitehaired crown)	1.— bis	2.50	O-M, O, VII, w, W
Saussieri Weber (Thelocactus)	2.—		Po, O, VII, r, 2
Schmiedickeanus Böd. (Strombocactus), seltene Neuheit, kleinbleibend (rare small plant)	1.50		O-M, O, w, 2

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Echinocactus (Fortsetzung)

setispinus Engelm. (Hamatocactus), leichtblühend (freely flowering)	0.40 bis 1.—	1.—
setispinus var. Cachetiana K. Sch.	0.30 bis 2.—	2.—
Smithii Mühlenpf. (Thelocactus)		1.50
texensis Hopff. (Homalocephala)	4.— bis 6.—	6.—
tulensis Poselg. (Thelocactus)	2.— bis 3.—	3.—
Viereckii Werd. (Thelocactus)	1.— bis 2.—	2.—

Echinocereus Engelmann —
Igel-Säulenkaktus

Die Echinocereen stehen der Gattung Cereus nahe, haben jedoch mehr oder minder gruppenbildenden rasenförmigen Wuchs und sind sehr weichfleischig. Sie brauchen viel Sonne und im Sommer mehr Feuchtigkeit als die meisten Kakteen.

In growth similar to Cereus, only the stems are soft and fleshy. These plants require plenty of sun, and during the summer more water than most other cacti.

Bailey Rose	4.—	
Blankii Poselg., bes. schön	0.30 bis 1.50	
chlorophthalmus (Hooker) Br. u. R.	0.80 bis 2.—	0.80
cinerascens Lem.	0.80 bis 2.—	2.—
conglomeratus Mathss.		1.50
de Laetii Gürke „Greisenhaar“	1.— bis 3.—	
Durangensis Rümpl.		0.80
Ehrenbergii Pfeiff.		0.60
enneacanthus Engelm.	0.50 bis 2.—	
Fendleri Rümpl.	2.—	
Fitchii Br. u. R.	2.— bis 4.—	
hypogaeus Rümpl. (Erdisia spiniflora)	1.—	
Jocostyle Hort.	1.—	
Knippelianus Liebe	1.50 bis 3.—	
leptacanthus K. Sch.	0.40 bis 2.—	
longisetus Rümpl.	0.50 bis 2.—	
Merkeri Berger	1.— bis 3.—	
paucispinus Engelm.	0.50 bis 2.—	
pectinatus Engelm. Texas	1.— bis 3.—	
„ var. caespitosa	3.—	
„ „ rigidissima (Regenbogenk.)	2.— bis 3.—	
procumbens Engelm., reichblühend	0.30 bis 2.—	
pulchellus (Mart.) K. Sch.	3.—	
Salm-Dyckianus Scheer	1.50 bis 3.—	
Salmianus Hort.	4.—	
Saltiensis	3.—	
Scheerii S.-D.	1.50	
sciurus Brandege	5.—	
stramineus Rümpl., weiße Stacheln	0.30 bis 2.—	
subinermis S.-D.	2.—	
tuberosus Rümpl. (Wilcoxia)	1.— bis 2.—	
Viereckii Werd.	0.40 bis 2.—	
Weinbergii Weing.	2.—	

Echinopsis Zucc. — Seeigelkaktus

Mit ihren stark gerippten Kugelkörpern — durch die meist langröhrigen Blüten vom Echinocactus zu unterscheiden — bilden die Echinopsen die bekannteste Gattung unter den Kakteen.

The Echinopsis are the best known of cacti, and differ from Echinocacti in their much ribbed globular body, and their mostly tubular flowers.

aurea Rose (Lobivia aurea Beckg.), mit gelber Röhrenblüte (with yellow tubular flowers)	0.60 bis 2.—	
-----------------------------------------------------------------------------------------------	--------------	--

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822

S-T, O, VI, g, F
N-M, O, g, F
Po, O, VII, W, 2
T, O, VIII, rs, W
M, O, VII, r, W
M, O, VII, rs, W

Ok, O, VI, v, III
S-T, O, VII, r
M, O, r, W
M-M, O, v, III
M, O, r, l, 2
S-Co, O, r, W
M-M, O, r, III
M-M, O, rs, III
S-Chi, O, v, 4
Ut, O, rs, III
T, O, VI, rs, III
C, O, rs, l, 2
M, O, rs, l, 2
M, O, V, r, W
O-M, O, v, F
Co, O, 3, F
Po, O, rs, 2
T, O, r, III
T, O, VI, rs, W

M, O, wr, III
M, O, wr, W
M, O, z, 4
M, O, r, l, 2
M, O, rs, 2
Chi, O, rs, l
K, O, r, W
Az, O, r, III
Chi, O, g, l
T, O, III, r, W
M, O, rs, F
M, O, rs, VI



Echinocereus ...
RM 2 — bis 4 — (Samen Nr. 223)



Echinocereus ...
RM 0.40 bis 2.— (Samen Nr. 224)



Echinopsis Graulichii
RM 0.50 (Samen Nr. 283 b)



Echinopsis
RM 1.50 bis 2.— (Samen nicht lieferbar)



Epiphyllum-Kronenbäumchen
RM 1.50 bis 2.— (Samen nicht lieferbar)



Leuchtenbergia
RM 0.60 bis 4.—

Echinopsis (Fortsetzung)

Bridgesii S.-D.	0.40 bis	2.—	Bo, O, w, 3
calochlora K. Sch., Sämlinge	1.20		B, O, VI, w, F
campylacantha Pfeiff.	5.—		A, O, VII, w, III
densispina siehe <i>Lobivia</i> see <i>Lobivia</i>			
Eyriesii Zucc., weißblühend	0.30 bis	2.—	U, O, VII, w, F
Fiebrigii Gürke	1.—		Bo, O, w, 1
formosa Pfeiff., prachtvoll bestachelt (<i>beautiful spined</i>)	10.—		
Sämlinge	0.30		W-A, O, 1, 2
formosissima Lab.	0.30		A, O, w, 1
gemmata K. Sch.	0.30 bis	1.—	A, O, w, 1
Graulichii hort.	0.50		A, O, w, 1
hamatacantha Bckbg., spec. nov.	1.—		A, O, VI, w, III
Klimpeliana Weidl. et Werd.	2.—		A, O, w, 1, 2
leucantha (Gill.) Walpers	4.—		A, O, w, W
rhodacantha S.-D.	2.— bis	6.—	A, O, VII, rs, W
Ritteri Böd.	2.—		Bo, O, w, 1
Schickendantzii Web.	0.80 bis	2.50	A, O, w, F
spiniflora Berger, echt, sehr selten	5.—		A, O, w-rs, 2
valida Monv.	0.25		Py, O, w, VI
violacea Werd., dicht gelb bestachelt, mit zart fliederfarbigen Blüten (<i>violet flowers</i>)	3.— bis	6.—	A, O, VII, v, W
Zuccariniana Pfeiff., weiß	0.50 bis	2.—	S-B, O, w, F

Epiphyllum truncatum S.-D. Zygocactus

Gliederkaktus — Weihnachtskaktus) Limbscacti)

In der Natur epiphytisch auf den Baumriesen Brasiliens. Als wurzelecht gezogene Pflanzen leicht poröse, durchlässige Erde. Veredelt, nährhafte Erde, feuchte Luft und halbschattige Lage. Vom Frühjahr bis zum Erscheinen der Blüten reichlich gießen und häufig spritzen. Erfreuen uns mit reichem Blütenflor besonders zur Weihnachtszeit.

Epiphytal, i.e. parasitical plants, growing not rooted in the ground, but attached to trees and other plants. Home-country mostly Brazil. If raised on their own roots they require a light porous soil; grafted plants a rich humus, damp air, half shade. From spring until the appear, of buds water freely, spray often. They delight with an abundance of flowers at Christmastime.

Winterblüher:

Violaecum superbum , violett	1.50	XI.
Mons. E. Andrée , fast blau	1.50	XI. & XII.
Le Vesuv , violett, wüchsig	1.20	XII.
Mons. Chatenay , lachsfarben (<i>salmon</i>)	2.—	XII. & I.
roseum amabile , weinrot	1.50	XI. & XII.
delicatum , fast weiß, selten!	2.—	XI. & XII.

Osterblüher:

Gärtneri (<i>Epiphyllanthus</i>), leuchtend scharlachrot ..	1.50	III bis V.
Epiph. Makoyanum ist nur eine Form von Epiph. Gärtneri, wird daher in Zukunft nicht mehr getrennt kultiviert.		

Preise für veredelte Kronenbäumchen, da obige außer Le Vesuv wurzelecht nur sehr langsam wachsen.

Leuchtenbergia principis Fisch — Prismenkaktus

Blühfähige Pflanze..... 4.— bis 10.—

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN - ERFURT

Du, O, g, W, 2, 4

Lobivia Br. u. R.

Meist aus Bolivien stammend, Kugellakteen mit mehr oder weniger gekerbten Rippen. Bei Tage sich öffnende Blüten in herrlich leuchtenden gelben, orange und roten Farbtönen. Kühl überwintert, vorzügliche Zimmerpflanzen und dankbare Blüher.

Mostly originated from Bolivia. Globular form with more or less grooved ribs. During day-time the gorgeously yellow, orange, or red coloured flowers open, and close at night. Easily and abundantly blooming house plant. Keep them in a cool place during winter

- Backebergii Werd. spec. n. 3.—
- caespitosa Br. u. R., Stacheln bernsteinfarben ab 2.—
- densispina Werd., prachtvoll blühend ... 2.— bis 4.—
- Drijveriana Bckbg. —
- Ducis Pauli Förster (Lob.?) 1.—
- famaticensis (Speg.) Werd., kleinbleibende, gruppenbildende Art mit zahlreichen Rippen von zarten weißen Stacheln dicht besetzt. Blüten verhältnismäßig groß, gelb bis tiefrot 1.— bis 3.—
- ferox Br. u. R. 0.50 bis 1.50
- grandis Br. et R. 0.30 bis 1.—
- Haageana Bckbg. spec. n. Äußerst wertvolle Neueinführung, sehr verschieden in der Bestachelung. Neustacheln rot 3.—
- hamatispina Werd. (Graulichii) 0.50
- Hertrichiana Bckbg. spec. n., große blutrote Blüte ... 1.20
- Hossei Werd. spec. nov., schöne Blüten 5.—
- Jajoiana Bckbg. —
- Nealeana Bckbg. spec. n. Blüte bis 6 cm Durchmesser, seidenglänzend 4.—
- Pentlandii S.-D. 0.30, 1.— bis 3.—
- „ var. achatina hort. 2.—
- „ „ Cavendishii Hildm. 3.—
- potosina Werd., kurze starke Stacheln 0.60, 3.— bis 4.—
- pseudocachensis Bckbg. 3.—
- rebutioides Bckbg. —
- rubriflora Bckbg. (Mediolobivia), seltene Neuheit ... 3.—
- saltensis Br. et R. 0.40
- scoparia Werd. 3.—
- Schuldtii 2.—

Mammillaria Haw. Warzenkaktus — Wart-Cacti

Neomammillaria, soweit nichts anderes bemerkt.

Äußerst mannigfaltige Gattung. Blühen schön in früher Jugend und sind als ältere Pflanzen alljährlich sichere Blüher. Lieben keine zu volle Sonne, mäßige Feuchtigkeit und etwa 6 Grad Winterwärme. Der Boden sei poröser Heidesand mit Lehmzusatz. Dem Anfänger besonders zu empfehlen.

Fine showy, compact cacti, finely spined, easily grown. Young plants even blossom easily. Old plants flower annually. They do not require too much sun, only little water, not too much warmth in winter time. The soil must be porous, sandy with some loam. Good for novices in cactus culture.

- albicans Br. u. R., weiß 1.50
- albicoma Bäd., reizende Sorte, weißbehaart (white haired) 2.50
- angularis Otto, blühwillig 0.40 bis 3.—
- „ longiseta hort. 1.— bis 3.—
- aureiceps Lem. 0.40 bis 3.—

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822

- Bo, O, r
- Bo, O, r
- A, O, g-r, 1, 2
- A, O, g, 1, 2
- A, O, 3, 4

- A, O, g, r, F
- A, O, r, 1
- A, O, w, 1, 2

- Bo, O, VII, g
- A, O, w, 1, 2
- Pu, O, VII, r
- A, O, o, 3
- A, O, r, 1, 2

- A, O, r, 2
- Pu, O, o, W

- r
- Bo, O, —, 3
- A, O, r, 1, 2
- A, O, r, 1, 2
- A, O, rs, 1
- A, O, r, 1, 2
- A, O, r, 1
- A, O, r, 1

O, III, 2

- K, O, VII, rs, W
- M, O, VII, w, 4, III
- M-M, O, VI, r, F
- M-M, O, V, r, F



Mammillaria camptotricha
RM 0.20 bis 0.50 (Samen Nr. 367)



Mammillaria (Fortsetzung)

aurihamata Böd.	0.20 bis	0.50
Baumii Böd., dankbar blühend, weiß bestachelt	0.50 bis	1.—
bicolor nivea Lem.	0.30 bis	2.50
Bocasana Poselg., mit weißen Haaren und gelben Widerhaken, leicht blühend (with white hairs, freefl)	0.20 bis	0.50
bombycina Quehl., gepfropfte Pflanzen	2.— bis	4.—
Brauneana Böd. spec. n., schön weißwollig	2.—	
camptotricha Daws, gelbborstig	0.20 bis	0.50
candida Scheidw., dicht weiß	1.—	
carnea Zucc.	0.80 bis	2.—
„ longispina hort.	2.—	
centricirrha Lem., sehr dankbare frühblühende Sorte	0.20 bis	0.50
cephalophora Quehl., seidig behaart, selten	3.—	
chapinensis Eichl. et Quehl.	1.50	
chionocephala Purp., mit rosa Blütenkranz	0.50 bis	2.—
collina Purp.	1.—	
crassispina Pfeiff.	0.50 bis	3.—
decipiens Scheidw., williger Blüher	0.20 bis	0.50
Donatii Berge	2.— bis	4.—
Droegeana K. Sch.	2.50	
durispina Böd.	2.— bis	3.—
elegans D. C., bekannte weiße Sorte (beautiful white)	0.30, 2.— bis	6.—
elongata D. C., wächst in Gruppen	0.50	
„ var. rufocrocea K. Sch.	0.50	
„ var. stella aurata, goldgelb	0.40	
erythrosperma Böd.	0.40	
fertilis Hildm.	2.—	
fuscata Pfeiff.	2.—	
glochidiata Mart., sehr empfehlenswert, schon kleinste Pflanzen blühen	0.50 bis	2.50
gracilis Pfeiff.	0.20	
„ pulchella S.-D.	0.20	
Gülzowiana Werd.	1.—	
Haageana Pfeiff., weiß mit schwarzen Stachelspitzen	0.40 bis	2.—
Hahniana Werd., dicht behaart	1.— bis	3.—
Heeseana Mc.Dow.	0.30	
Herrerae Werd., eng anliegende weiße Stacheln	2.— bis	3.—
hidalgensis Purp., äußerst blühwillig	0.40 bis	1.50
Johnstonii Br. u. R.	2.—	
Karwinskiana Mart., gruppenbildend	0.50 bis	3.—
Kunthii Ehrenb., schöne weiße Sorte	1.— bis	3.—
Kunzeana Böd. et Quehl.	0.50	
lanata Br. u. R., weiß	2.—	
longicoma Br. u. R.	0.50	
longimamma D. C., sehr gesuchte, großblumige Mammillaria	0.20 bis	3.—
„ gigantothele	0.30 bis	3.—
„ globosa	0.40 bis	2.—
„ Ludwigii	0.75	
„ melaleuca	0.60	
mazatlanensis K. Sch., leicht wachsend, schöne rote Blüten	0.30 bis	1.50
meiacantha Engelm.	1.—	
melaleuca Karw. siehe auch unter longimamma	0.60	
microhelia Werd.	0.60	
microheliopsis Werd.	0.50	
mystax Mart.	2.—	
nigra Haw.	0.80 bis	2.50
Parkinsonii Ehrenb.	0.50 bis	2.50

M-M, O, V, gw, 3
M, O, V, g, W
Po, O, VII, r, W
Po, O, V, w, ≡
Po, O, V, w, ≡
M, O, r, ≡
O-M, O, r
S-T, O, V, w, F
Po, O, VII, rs, W
S-M, O, VII, r, W
M-M, O, IV, r, F
Po, O, VI, rs, ≡
Guatemala
O, g, 3, 4
Co, O, VII, rs, W
M, O, VII, rsw, 3
M-W, O, VIII, r, F
Po, O, V, rs, 3
M-M, O, VII, r, ≡
M, O, VII, rs, 3
M, O, VII, r, ≡
M-M, O, VII, r, ≡
O-M, O, V, g, 2
O-M, g, 2
M, O, r
M, O, VII, r, F
M-M, O, VII, r, 2
Hg, O, VI, wrs, F
Hg, O, VIII, gw, F
Du, O, VI, r, 4
M-M, O, VI, r, ≡
M, O, X, r, ≡
M, O, VII
S-M, O, VI, w, ≡
Hg, O, VII, r, F
M, O
S-M, O, VIII, wg, F
M, O, VII, wrs, 4
M, O, VII, rs, ≡
N-M, O, VII, r, W
Po, O, V, rs, ≡
M-M, O, V, g, F
Mz, O, v, 4
Za, O, VIII, wrs, 2
M-M, O, V, g
M, O, w, 3
M, O, r, 2
S-M, O, VII, r, F
M, O, VIII, r, F
M-M, O, VI, g, 2

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN • ERFURT

Mammillaria (Fortsetzung)

perbella Hildm.	0.80 bis 2.—
pilispina Purp.	0.60
plumosa Web., reizend weiß befiedert	2.— bis 3.—
Poselgeri Hildm. (Cochemia, syn. Roseana)	3.—
Potosina Haw.	0.30 bis 2.—
Pringlei Brandegee, mit gelben Borstenstacheln	3.—
pseudoperbella Quehl.	2.—
pseudorekoi Böd.	0.80
pusilla D. C. texana	0.20 bis 0.50
„ mexicana	0.20 bis 0.50
rhodantha Link et Otto, sehr dankbare Sorte mit schönem Blütenkranz	0.20 bis 2.—
„ Pfeifferi K. Sch., gelbstachelig, leuchtend	0.50 bis 4.—
„ rubra K. Sch., rotstachelig	3.—
Roseana Brandegee (Cochemia, syn. Poselgeri)	3.—
rosealba Böd.	1.—
Scheidweileriana Otto, hakenstachelig	1.— bis 2.—
Schelhasei Pfeiff., ähnlich Bocasana	0.50
Schiedeana Ehrenb.	1.— bis 2.—
Schmollii (Helia Bravo) Werd.	ab 2.—
scrippsiana Br. u. R.	1.— bis 2.—
Seideliana Quehl.	0.50
simplex Haw.	0.40 bis 2.—
sphacelata Mart.	1.—
sphaerica Dietr. (Dolichothele)	0.50 bis 1.—
spinosissima Lem., schönfarbig bestachelt	2.—
„ var. flavispina	2.—
„ „ sanguinea	1.50 bis 2.50
surculosa Böd., in Wuchs und Blüte äußerst willig	0.30 bis 1.—
uncinata Zucc., Mittelstachel hakig gebogen	0.30 bis 1.—
Viereckii Böd., reichblühend (Blooms richly)	0.30 bis 1.—
Wagneriana Böd. sp. n.	1.50
Wildiana Otto	0.30 bis 0.60
Zeilmanniana Böd.	1.50
zephyranthoides Scheidw.	1.50
Zuccariniana Mart.	2.50

Melocactus Link et Otto Cactus
Br. u. R. Melonenkaktus

amoenus Hoffmngg.	0.80
Neryi K. Sch.	3.—

Obregonia Denegrii Frič.

interessante Zwischengattung. Interesting intermediategenus	2.— bis 3.—
------------------------------------------------------------------	-------------

Opuntia Mill. — Feigenkaktus —
Figcacti

Kultur sehr mannigfaltig je nach Art der Heimat. Teils klein bleibend, teils zu umfangreichen Pflanzen auswachsend. Die winterharten Sorten bilden eine willkommene Abwechslung in der Bepflanzung von Steinterrassen usw. in Gärten (siehe „Mein Gartenbuch“).

The cultivation varies according to species and country of origin. Some remain small, others become tremendous plants. The hardy sorts are well suited for planting out in rockeries.

amyclaea Ten.	0.50 bis 1.—
aoracantha Lem.	2.— bis 4.—

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822

M. O, rs, 3
Po, O, V, rs, 3
K-M, O, XII, wrs, ≡
K, O, r, 4
Qu, O, VII, gr, ≡
Po, O, VIII, r, 4
M, O, r, 3
M, O, r, 3
T, O, IV, gw, F

M-M, O, IX, r, F

K, O, r, 4
O-M, O, rs, 4
M, O, VII, rs, F
Hg, O, V, gw
M, O, XII, w, ≡
Ox, O, g
Jo, O, VIII, w, F
Za, O, VII, gw, ≡
Ve, O, VI, gw, 2
Ox, O, VI, r, 4
T, O, V, g, 4
M-M, O, VII, r, 2

M, O, VI, g, 4
Po, O, VI, rs, W
O-M, O, V, wg, 3
Za, O, VII, w, 2
Hg, O, V, wg, F
M, O, VI, vr
Ox, O, wg, 1
Po, O, r, F

Westindien,
Mittelamerika
u. nördliches
Südamerika
O, r, ≡
N-B, O, r, ≡

M, O, wr, W

O, III, 2, 4

—, O, F, 4
A, O, w, W, 3



Mammillaria sphaerica, großblumig
RM 0.50 bis 1.— (Samen Nr. 507)



Mammillaria surculosa (Saffordii), leicht
blühend RM 0.30 bis 1.— (Samen Nr. 497 d)



Mammillaria surculosa (Saffordii), leicht
blühend RM 0.30 bis 1.— (Samen Nr. 497 d)



Phyllocactus hybr. grandifl. „Blanc extra“
RM 0.80 (Samen großblum. Hybriden Nr. 660)



Phyllocactus hybr. grandifl. „Kriemhilde“
RM 2.— (Samen großblum. Hybriden Nr. 660)



Phyllocactus hybr. grandifl. „Venus“
RM 1.50 (Samen großblum. Hybriden Nr. 660)

Phyllocactus (Fortsetzung)

Stammarten und Ersthybriden:

Ackermannii S.-D., bekannter leuchtendroter Ph. .	0.70
„ hybridus, zinnberrote Hybride	0.80
alatus (phyllanthoides) rosa Massenblüher	0.80
anguliger Lem., Sägefischkaktus, weiß	1.50
carmoisinus hort., carmoisinrot	1.80
Eichlamii Weing., weiß	1.80
Pfersdorffii , bekannter weißer Ph., reichblühend und sehr wüchsig	0.80 bis 2.—
phyllanthoides Link, rosa Massenblüher	0.80
stenopetalus Förster, rosa	2.—
Wrayi, gelb, wohlriechend	2.50

Großblumige Züchtungen:

Alter Nicolai, feuerrot, innen blauviolett	2.—
Andenken an Ferdinand Haage , sehr großbl. mit gelben Sepalen und 4 cm breiten weißen Petalen	2.50
Anna Rettig, gelblich	2.50
Ariadne, violett, Mitte ziegelrot	2.—
Blanc extra , weiß, reich und früh blühend, Schlund grün, Pet. sehr breit	0.80
Starke blühfähige Pflanzen	2.— bis 5.—
Carmen, leuchtend blutrot, elegante Form, schmale Pet., die sich nach der Spitze verbreitern	3.—
Elfe, elfenbeinweiß, außen braun, Glockenform	2.—
Ernst Seyderhelm , lachsorange, Blume weit geöffnet	1.80
Franzisco, schwefelgelb, glockige Form, sehr groß	2.50
Freibeuter, leuchtend ziegelrot bis lachsrot, Ränder dunkler	3.—
Heimdal, gelblich mit bronze	1.50
Kriemhilde , zweif. gestreifte, glockige Blüten, gelb- orange, violett gerandet	2.—
Lucifer , glutrot mit blauer Mitte, leicht blühend	2.—
Milano, lachsorange	1.80
Monte Rosa, fleischfarben, Schlund heller, groß	2.—
Odysseus , feurig karmin mit breitem orange Mittel- streifen, Sepalen spitz, sehr auffallende Züchtung	3.—
Orion, zartrosa	1.80
Rosenrot , ganz hervorragende rosa Züchtung, reich blühend und besonders schön	1.50
Rotkäppchen, leuchtend rote, rundpetalige Blüten, breite Petalen, Blüten weit geöffnet	2.—
Siegfried , feurig karmin mit hellblauvioletteten Petalen- rändern, beste Neuzüchtung	3.50
Schneewittchen, reinweiß, duftend, glockige Form	2.50
Souvenir de Charles Darrah, sehr reichblühend, rot	2.—
Tettaui , stark duftend, weißlich-gelb	1.50
Venus , besonders frühblühend, zart fleischfarbig rosa mit dunklerem Schlund, im Grunde grün, 18 cm Durchmesser	1.50
Walther Haage , feurigorange, innen karmin	3.—

Mischung 'großblumiger Züchtungen:

noch unbenannte neueste Kreuzungen . . 5 Stück	4.—
10 „	7.50

This assortment includes seedlings and cuttings of best large flowering hybrids, some not yet named.

Die Preise verstehen sich für junge Pflanzen und erhöhen sich mit der Größe.

All prices are quoted for young rooted cuttings, prices of larger plants according to size.

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN • ERFURT

Pilocereus Lem. — Haar-Säulenkaktus

Eine der vornehmsten Gattungen unter den Kakteen. Interessant durch ihre Haarbildung. Beansprucht Wärme, etwas feuchte Luft, sonst den gleichen Boden wie *Cereus* und *Echinocactus*.

One of the finest class of cacti. Remarkable on account of the hair-formation. Require warm, moist air, and same soil as other columnar and globular forms.

<i>albispinus</i> Rümpl.	2.—
Brünnowii Haage jr. (<i>Oreocereus</i>)	5.—
Celsianus Lem. (<i>Oreocereus</i>)	2.50 bis 4.—
chrysacanthus Web. (<i>Cephalocereus</i>)	3.— bis 6.—
chrysomallus Lem. (<i>Pachycereus</i>)	6.— bis 15.—
colombianus (<i>Cereus</i>) Vaupl. (<i>Cephalocereus</i>)	3.—
Curtisii S.-D.	3.—
Dautwitzii Haage jr. (<i>Espostoa</i>)	4.— bis 6.—
euphorbioides Rümpl. (<i>Cephalocereus</i>)	0.50 bis 2.—
fossulatus Labour (<i>Oreocereus</i>)	2.— bis 4.—
„ var. gracilior	3.— bis 5.—
„ „ lanuginosior Haage jr.	3.— bis 5.—
„ „ pilosior	3.— bis 5.—
„ „ robustior Haage jr.	5.—
„ „ spinis aureis	3.— bis 4.—
„ „ Williamsii Lem.	5.—
Gounellei Web. siehe <i>P. setosus</i>	3.—
Güntheri Kupper, dicht gelb bestachelt (<i>Pilocereus</i>) .	6.—
Haagei Poselg. (<i>Espostoa</i>)	—
Haensleri Beckg., sehr selten! Gefpropte Sämlinge	6.—
hapalacanthus Werd.	0.50
Hoppenstedtii Web. (<i>Ceph.</i>)	4.—
Houlletii Lem. (<i>Cephalocereus</i>)	6.—
lanatus H. B. K. (<i>Cereus sericatus</i> [Beckg.] Werd.)	
(<i>Espostoa</i>)	2.— bis 3.—
lanuginosus Rümpl. (<i>Cephalocereus</i>), sehr selten	8.—
militaris S.-D. (<i>Pachycereus</i>)	2.—
Moritzianus Lem. (<i>Cephalocereus</i>)	5.—
niger Poit. (<i>Cephalocereus</i>)	2.—
Palmeri Rose, das dichtbeflochte Greisenhaupt	
(<i>Cephalocereus</i>)	1.— bis 1.50, 4.— bis 12.—
piahuensis Werd. (<i>Ceph.</i>)	1.20
polylophus S.-D. (<i>Cephalocereus</i>)	6.—
Russelianus Rümpl. (<i>Cephalocereus</i>)	3.—
Schottii Lem. (<i>Lophocereus</i>)	0.60 bis 1.—
sericatus siehe <i>lanatus</i>	2.— bis 3.—
serpigensis Werd.	2.—
setosus Gürke (<i>Ceph.</i>)	3.—
strictus D.C. (<i>Cephalocereus</i>)	5.— bis 8.—
sublanatus S.-D.	2.50 bis 4.—
Trollii Kupper (<i>Oreocereus</i>)	—
Prächtige gepfropfte Exemplare	2.— bis 3.—
Starke Originalpflanzen	6.— bis 10.—

Rebutia K.Sch.

Kleinbleibende Kugelkakteen mit spiralig gestellten kurzen Warzen und dünner Bestachelung. Die tagüber geöffneten Blüten erscheinen in großer Anzahl schon bei 1—2-jährigen Sämlingen und machen damit die *Rebutia* zu der empfehlenswertesten Anfängerpflanze.

Small remaining globular cacti with spirally arranged short warts, thinly spined. The flowers, open in day-time, appear in great abundance even on one or two years old plants. One of the most suitable for novices in cacti culture.

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822

O, W, 1, 2, 4, III

Cu, O, 3, III
Bo, O, r, 2
Bo, O, r, 2
M, O, w, W
M, O, 2, W
Col, O, 3
W.-Ind., O, 1
Pu, O, W, III
B, O, W, 1, 2
Bo, O, r, III
1, 4

An, O, 3
Pu, O, w, W
Ecuador, O
B, O, g, 2
M, O, rs, 3
M, O, W, 3
Pu, O, W, III
Cu, O, 3, III
M, O, W, 3
Ve, O, 3, III
J, O, W, 2

O-M, O, W, 3
B, O, w, 3
M, O, p, 3
Col, O, 3, W
M, O, w, 3
Pu, O, W, III
B, O, r, 3
B, O, w, 3
Ku, O, 4, III
B, O

Bo, O, rs, 3

Pilocereus ...
K 11 C-20 00 2 - (Hänge für M.)



Rebutia ...
K 11 C-20 00 2 - (Hänge für M.)



Sortiment 5 Pilo- und Cephalocereen, beste
S ...
(Garten-Friedung Nr. 600)

Rebutia (Fortsetzung)

aureiflora Bckbg. (Mediolobivia), Blüte goldgelb ...	2.50
„ var. mit apfelsinenfarbenen Blüten	3.50
deminuta Web.	1.50
elegans Bckbg. (Mediolobivia)	3.—
Fiebrigii Gürke	1.50
Haagei Friß et Schelle, eine der besten Neueinführungen der letzten Jahre, blüht willig wie Echinocactus minusculus, jedoch in verschiedenen Tönungen lachsrot mit violetten Streifen	
2.— bis 4.—	
minuscula Web. Für Anfänger bes. geeignet, da leicht in der Pflege und sehr willig im Blühen. 0.30 bis	0.50
oculata Werd., neu!	4.—
pseudodeminuta Bckbg.	2.—
pseudodeminuta v. Schumanniana Bckbg.	2.50
salmonea hort., salmfarbig blühend	0.70
senilis Bckbg. spec. n., lange, dichte Bestachelung ...	3.—
Spegazziniana Bckbg. spec. n.	3.—
Steinmannii Solms, besonders williger Blüher, sehr variabel	2.—
xanthocarpa Bckbg. spec. n., mit gelber Samenbeere ..	3 —

A, O, VII, g

A, O, VI, r, W

A, O, g, VI

Bo, O, VI, r

A, O, V, rv, III

Tu, O, III, r

N-A, g-r, I

A, O, VI, r

A, O, r, VI

A, g-r, O

A, O, r

A, O, r

Bo, O, VI, r

A, O, VI, r

Rhipsalis Gärtner — Binsenkaktus —

Ein epiphytisches Gewächs auf den Bäumen der Urwälder Amerikas von mannigfacher Gestalt, zierlichen Blüten und ebensolchen Früchten. Lieben ganz durchlässige Laub- oder Torferde, schattige Lage und viel Feuchtigkeit.

Epiphytal plant, growing on trees in the primeval forests of America, of varied shapes, elegant flowers and fruits. Require a porous leafmould, turfy, or peaty soil, shady position, and plenty of water.

cassutha Gaertn.	0.50
clavata Web.	1.—
floccosa S.-D.	1.—
Goebellii	0.40
Houlletiana Lem.	0.80
leucorrhaphis K. Sch. (Buchteni hort.)	0.60
mesembrianthemoides Haw.	0.80
pachyptera Pfeiff.	1.50
paradoxa S.-D.	0.60
penduliflora N. E. Br.	0.80
radicans Web. (Lepismium)	0.80
Swartziana Pfeiff.	0.60
teres Steud.	0.80
tetragona Pfeiff.	0.70

B, O, w, W

Kammformen / Forma cristata

sind ohne gärtnerischen Eingriff (auch in der Wildnis) entstandene Veränderungen des Pflanzen-Scheitelpunktes. Ihre volle Schönheit erreichen sie erst nach einigen Jahren.

5 verschiedene Kammformen RM 15.—
10 verschiedene Kammformen RM 30.—

Anhalonium Williamsii	3.— bis 5.—
Cereus Baumannii	3.—
„ Silvestrii	2.— bis 3.—
„ Straussii	3.—
Coryphantha grandiflora	3.—
Echinocactus gibbosus	3.—
„ Grossei	4.—
„ lafaldensis (Bruchii)	5.—
„ mammulosus	3.—
„ minusculus (Rebutia)	3.—
„ microsp. macrancistrus	3.—

M, O, rs, 2, 4

A, O, o, III

A, O, r, F

Bo, O, r, W, III

M, O, v, W

A, O, w, 4

Py, O, g, 2

M-A, O, w, 4

U, O, g, F

Tu, O, r

A, O, o, F

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT



Kammformen (Fortsetzung)

Echinocactus Reichii	6.—	C, O, g, 4
„ scopa	6.—	U, O, g, 2, 3
„ scopa candida	3.— bis 10.—	U, O, ≡
„ submammulosus	3.—	A, O, g, 1
Echinocereus cinerascens	3.—	M-M, O, v, III
„ Fitchii	6.—	T, O, rs, ≡
„ pectinatus adustus	2.50 bis 5.—	T, O, rs, W
„ viridiflorus	5.—	USA, O, F
Echinopsis Eyriesii	2.50	U, O, w, F
„ gemmata	3.—	B, O, w, F
„ multiplex	6.— bis 12.—	B, O, rs, F
„ Pentlandii	4.—	Pu, O, o, W
Lobivia famatimensis	6.—	A, O, g, r, F
Mammillaria bicolor	4.— bis 6.—	Po, O, r, W
„ centricirra	2.—	M, O, r, F
„ elegans	3.—	M-M, O, r
„ estanzuelensis	3.— bis 5.—	M, O
„ Gölzowiana	6.—	Du, O, r, 4
„ Hahniana	4.—	M, O, r
„ Odieri	4.—	M, O, r, F
„ pusilla	3.—	T, O, gw, F
„ rhodantha Pfeifferi	4.—	M, O, w, F
„ rhodantha rubra	3.—	M, O, w, F
„ Wildiana	3.— bis 5.—	Hg, O, wg, F
Opuntia Bernardina	2.—	K, O
„ claviarioides	3.—	C, O, g, W
„ cylindrica	3.—	C, O, r, F
„ floccosa	3.—	Pu, O, g, W
Pilocereus chrysacanthus	8.— bis 15.—	M, O, W, 2
„ Dautwitzii	25.— bis 40.—	Pu, O, W, ≡
„ niger	3.— bis 5.—	J, O, W, 2
Pelecyphora pectinata	3.50	M, O, rs, W
Echeveria agavoides	1.— bis 2.50	O, F, 1
Sedum dendroideum	0.80	O, F, 1

Preise für junge veredelte Pflanzen. — Prices quoted for young grafted plants

Mesembrianthemum / Aizoaceae

Diese formenreiche Gattung ist in Südafrika, hauptsächlich im Kapland beheimatet. Die strauchigen Arten, meist vielblühend, lassen sich während des Sommers gut im Garten auspflanzen. Sie wachsen am besten in einer nicht zu leichten Erde.

Die Mimikryarten, lebende Steine und ähnliche, verlangen sehr durchlässigen Boden. Während des Wachstums lieben sie etwas Feuchtigkeit, um im Winter während der Ruhezeit vollkommen trocken zu stehen.

This genus rich in forms, is mostly from South Africa, mainly The Cape. The bush-like varieties can easily be planted in the garden during the summer. They grow best in a not too light soil.

The "Mimicry", living stones and the like, demand a well drained soil. During the growing season they like a little dampness but must be kept dry in Winter.

Preise pro Stück in RM

Aloinopsis Schwant. O, F, 2	Argyroderma N.E.Br. O, F, 2 ≡
Alle Species dieser Gattung sind leichte Blüher, im Wuchs ähnlich wie Nananthus. <i>Free flowering, like Nananthus.</i>	Silbergrau Mimikrygattung mit großen Blüten.
Dyeri 0.50	<i>Silver-grey variety of "Mimicry" with large yellow flowers.</i>
Peersii L. Bol. 1.—	Braunsii Schwant. 0.60
Schoenesii L. Bol. sp. nova 2.—	Jacobsenianum Schwant. g 2.—
Aptenia N.E.Br. O, F, 2	Schlechteri Schwant. 0.60
cordifolia Schwant. 0.30	testiculare N.E.Br., gelb (octophyl- lum Schwant.) 0.40
„ fol. variegata hort., schön für Teppichbeete und als Ampelpflanze 0.30	„ roseum Schwant. r 0.50
Argeta N.E.Br. O, 2	Aridaria N.E.Br. O, F, 3
petrensis N.E.Br. 0.40	Strauchige Gattung.
	brevifolia L. Bol. rs 0.30

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



Opuntia Bernardina (Hahniana) RM 2.—



Opuntia floccosa cristata RM 3.—



Opuntia Bernardina (Hahniana) RM 2.—



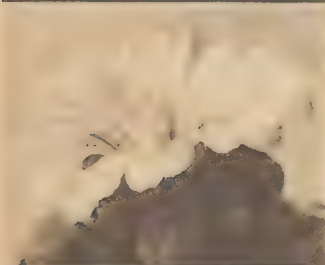
Argyroderma testiculare RM 0.40 (Samen Nr. 1547)



RM 1.50



Cylindrophyllum calamiforme
RM 0.80. (Samen Nr. 1696)



Frichia pulchra. Seltenheit mit großen
violetten Blüten. RM 1.50
(Samen Nr. 1768)



ab RM 0.40 (Samen Nr. 1755)

Aridaria (Fortsetzung)

Brownii, zierlich	0.40
noctiflora Schwant., Blüte weiß, außen rot, stark duftend	0.40
pentagona L. Bol.	0.30
splendens Schwant.	0.40
Astridia Dtr. et Schwant.	
maxima Schwant.	0.30
velutina Dtr.	0.60

Bergeranthus Schwant. O, F, 3

Polsterbild. Gattung mit auffälligen Blüten.
Cushion forming variety with conspicuous flowers.

ignavus N.E.Br. v	0.80
Zur Blütezeit mit vielen violetten Blüten geschmückt. Many violet flowers.	
multiceps Schwant. g	0.60

Brittenia Davii, v

Bylia cana N.E.Br. g

Carpobrotus N.E.Br. O, F, 3

acinaciformis Schwant. r

Pulleinii. r

Carruanthus Schwant. O, F, 3

caninus Schwant. w

Gedrungene, groblättrige Rosette.

Crowded, large-leaved rosette.

Cephalophyllum N.E.Br. O, F, 3

acutum Dtr. r

anemoniflorum L. Bol.

Chasmatophyllum Dtr. et Schwant. O, F, 3

musculinum Dtr. et Schwant. g

Cheiridopsis N.E.Br.

Vielgestaltige Gattung, leicht wachsend. Die grau bereiften Arten sind vorsichtiger zu behandeln. Die großen, meist gelben Blüten erscheinen im Sommer. A multiform genus with easily growing varieties. The grey frost-leaved sorts require great care. In summer appear the large mostly yellow flowers.

acuminata L. Bol. g

alata L. Bol.

aspera L. Bol.

aurea L. Bol. var. lutea L. Bol.

Gedrungene, weißblättrige Art, leicht wachsend. White leaves, well growing.

bella

bifida N.E.Br.

candidissima N.E.Br. w-rs

Prächtige, silbergrau beblätterte Art mit ornamentalem Wuchs.

Silver-gray leaves, ornamental growth.

carinata L. Bol.

cigaretifera N.E.Br.

Derenbergiana Schwant. g

impressa

longifolia Tisch.

longipes L. Bol.

maculata Tisch.

Marlothii N.E.Br. g

Meyeri N.E.Br.

multiserrata L. Bol.

peculiaris N.E.Br. ≡, g

Interessante Pflanze mit eigentümlicher Entwicklung der einzelnen Blattpaare.

Pillansii L. Bol. g	0.30 bis 0.50
Richardiana L. Bol. rs	0.40
serrulata L. Bol.	ab 0.50
sp. Klein-Karoo	1.—
sp. Leckering	0.50
Vanzijlii L. Bol.	0.40
verrucosa L. Bol.	1.—
Conophyllum Schwant. O, F, 3	
Herrei L. Bol.	0.80
Conophytum N.E.Br. O, F, 2, ≡	
Bekannte Mimikrygattung. Die runden Körperchen sind oft in großen Mengen vereint, zur Blüte mit unzähligen Blüten bedeckt. Sie verlangen ausgesprochene Winterruhe, in der Wachstumsperiode viel Feuchtigkeit. Well known Mimicry variety. The small round bodies are often united great clusters. In the flowering season these clusters are practically covered with flowers. They require plenty water during growing season and absolute rest in winter.	

albescens N.E.Br.

Braunsii Schwant. v., bes. schön,

seltener 1.50 bis 4.—

calculus N.E.Br. g

1.20 bis 2.—

clavarens N.E.Br. w

1.—

elongatum Schick et Tisch.

2.—

Ernanum Lösch. et Tisch.

2.—

flavum N.E.Br. g

1.80

frutescens Schwant.

1.50

Joh. Winkleri N.E.Br.

2.—

labyrinthum N.E.Br. g

1.50

Löschianum Tisch.

1.50

Marlothii N.E.Br. v

2.—

Meyerae Schwant.

0.80

Meyeri N.E.Br. g

1.80

Nevillei N.E.Br. w

1.50

parvipetalum N.E.Br. w

2.—

Pearsonii N.E.Br. var. minor

N.E.Br. (siehe Braunsii) ab 1.50

pictum N.E.Br.

1.80

Poellnitzianum Schwant.

1.50

placitum N.E.Br.

2.—

scitulum N.E.Br. w

2.—

truncatellum N.E.Br. g

2.—

uvaeforme N.E.Br. w

1.50

Vanrhynsdorpense Schwant.

1.50

Wettsteinii L. Bol.

2.—

Corpuscularia Schwant. O, F, 3

Strauchige Gattung mit schönen großen Blüten. Zum Auspflanzen.

Bush-like variety with large flowers, well suited for planting out.

Lehmannii Schwant. g

0.30

Taylorii Schwant. g

0.50

Cylindrophyllum Schwant. O, F, 2

Bainii Schwant.

0.50

calamiforme Schwant. rs

0.80

Comptonii L. Bol.

0.30

Tugwelliae L. Bol.

0.60

Delosperma Schwant. O, F, 3

Strauchig wachsend, zur Blüte über und über mit kleinen Blüten bedeckt.

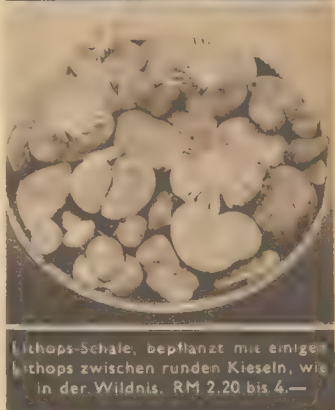
Cut im Garten auspflanzen während der Sommerzeit.

Shrub like growth, when in blossom cover-

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Delosperma (Fortsetzung)
ed with small flowers. Thrive well if planted out in the garden during summer.
crassum L. Bol. 0.30
echinatum Schwant. 0.30
Ecklonis Schwant. w 0.30
littorale L. Bol. w, g, v. 0.30
multiflorum L. Bol., duftend. 0.50
Steylerae L. Bol. w 0.30
subincanum Schwant. 0.30
testaceum w 0.50
Didymaotus N.E.Br. O, F, 2
lapidiformis N.E.Br. w 0.60
Dinteranthus Schwant.
O, F, 2. Auffallend gefärbte Mimikryart. Leicht wachsend.
Unusually coloured Mimicry species. Easily to cultivate.
Margaretae Schwant. (ist *Lapidaria*) 0.60
microspermus Schwant. g 0.30
puberulus N.E.Br. 0.50
Drosanthemum Schwant. O, F, 3
Luederitzii Dtr. et Schwant. 0.50
papaveranthum Haage jr. r 0.60
Schoenlandianum L. Bol. v 0.50
speciosum Schwant. 0.60
Ebracteola Dtr. et Schwant. O, F, 2
im Spätsommer schön lila blühend.
Lilac flowers late in summer.
Montis Moltkei Dtr. et Schwant. .. 0.50
" " *flora alba* 0.30
Faucaria Schwant. O, F, 2
Tigerrachen sind in allen Arten schöne, interessante Pflanzen. Schon junge Pflanzen blühen im Sommer mit großer gelber Blüte, welche oft größer als die Pflanze ist.
The "Tiger-throat" has many beautiful and interesting varieties. Even young plants bloom in summer with flowers often larger than the plant itself.
albidens N.E.Br. g 0.60
Bosscheana Schwant. g 0.50
Duncanii L. Bol. 0.50
felina Schwant. g, dicht gezähnt, extra schön 0.40 bis 1.—
Haagei Tisch. g. 0.50 bis 1.—
Blätter weiß gerandet u. gezahnt, großblumig. *White edged, large flowering.*
Jamesii L. Bol. 0.60
lupina Schwant. g 0.50
tigrina Schwant. g 0.40 bis 1.—
Bekannt als „Tigerrachen“, sehr leicht blühend. *Freely flowering.*
tigrina minor hort. g 0.60
" *superba hort.* g 1.—
tuberculosa Schwant. g 0.60 bis 1.50
Fenestraria N.E.Br. O, F, 2
Mimikrygattung mit keulenförmigen Blättern. Die auf den Blättern befindlichen Fenster (Fensterpflanze) dienen zur Lichtaufnahme. Große Blüten.
Mimicry variety with clublike leaves. So called "windows" upon the leaves serve as light absorbers (Window plant) Flowers large.
aurantiaca N.E.Br. o 1.50

rhopalophylla N.E.Br. w 1.—
Gibbaeum Haw. O, F, 2
Mimikrygattung, leicht erkennbar durch die verschiedene Größe der beiden entsprechenden Blätter.
Mimicry variety, easily recognised by their differently sized, corresponding leaves.
album N.E.Br. w 0.80
geminum N.E.Br. r 0.80
Haagei Schwant. spec. nova v. 2.—
Nelii Schwant. r 0.40
perviride N.E.Br. r 0.40 bis 0.50
Murr Schwant. 1.—
Shandii N.E.Br. rs 0.80
velutinum Schwant. 0.50 bis 1.—
Glottiphyllum Haw. O, F, 3
Starkwachsende Gattung mit langen, riemenförmigen Blättern u. großen gelben Strahlenblüten. Leicht wachsend.
Strongly growing variety, with long strap-formed leaves and large yellow ray-like flowers. Easily grown.
arrectum L. Bol. g 0.80
Nelii Schwant. 0.80
Peersii L. Bol. 0.60
parvifolium L. Bol. g 0.60
semicylindricum N.E.Br. g 0.80
Hereroa Dtr. et Schwant. O, F, 2
angustifolia L. Bol. 1.—
Bergeriana Schwant. 1.—
crassa L. Bol. 0.80
gracilis L. Bol. 0.30
granulata Dtr. et Schwant. 1.—
Herrei Schwant., rasenartig 0.50
Putkameriana Dtr. et Schwant. 1.—
Hymenocyclus Dtr. et Schwant. O, F, 3
Strauchige Gattung mit schönen gelben Blüten.
Bush-like variety, with beautiful, yellow flowers.
latipetalus g. 0.30
luteolus Schwant. g 0.40
purpureo-croceus Schwant. orange 0.50
purpureus rot 0.40
Juttadinteria Schwant. O, F, 2, ≡
Mimikrygattung, gedrungener Wuchs.
Mimicry variety, with compact growth.
decumbens 0.50
ponderosa (Namibia) 0.50
rheolens 1.—
Rottii 1.—
Simpsonii Schwant. 0.50
spec. Richtersvelde 0.50
Leipoldtia L. Bol. — F, 3
Britteniae L. Bol. 0.40
Strauchig wachsend. *Bush-like growth.*
Lampranthus N.E.Br. O, F, 2
Strauchige, großblumige Gattung.
coccineus N.E.Br. 0.60
Haworthii N.E.Br. 1.—
lepidus w 0.60
Lithops N.E.Br. O, F, 2, ≡
Die bekannten lebenden „Steine“, in durchlässigem Boden leichtwachsend. Behandlung wie bei *Conophytum*. Im Nachsommer erscheinen die großen Blüten, oft die ganze Pflanze deckend.



FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



Mesembrianth. aurantiacum, herrlich orange-gelb, großblumig, RM 0.50 (Samen Nr. 1277)



Nananthus jamesii, großblumig RM 0.50



Pleiospilos simulans, sehr großblumig RM 0.30 bis 0.50 (Samen Nr. 1936)

Lithops (Fortsetzung)

The well-known "living stones", grow easily in well drained soil. Treatment like Conophytum. In late summer large flowers appear, often covering the whole plant.

Lesliei N.E.Br. g	0.60
pseudotruncatella N.E.Br. g	0.40
.. v. Mundtii Tisch. g	0.60
terricolor N.E.Br. g	0.80
Vanzijlii L. Bol.	1.—

Weitere Arten laut Sonderangebot.

Macheiophyllum Schwant. O, F, 2

albidum Schwant. g 1.—
Metallisch glänzende Blätter, aus deren Mitte sich im Herbst herrliche gelbe, zierliche Blüten entwickeln.

Metallic gloss on leaves; from their centre gorgeous yellow flowers bloom in autumn.

Mesembrianthemum L. O, F, 3

Alle hierher gehörenden Arten sind kleine Büsche, eignen sich besonders zum Auspflanzen in Felsanlagen im Sommer, sind alle leicht- und schönblühend. Auch für Balkonkästen in sonniger Lage.

All here included species are small, bush-like plants, especially suitable for planting out in summer. They are all free bloomers and the flowers are very beautiful.

aurantiacum Haw. o	0.50
aureum L. o	0.50
australe Sol.	0.40
blandum Haw. rs	0.40

Außerst reichblütig, zur Beetbepflanzung geeignet.

Freely flowering, beautiful for beds.

conspicuum Haw. r	0.40
Englerianum Dtr. et Brgr.	0.50

Bringt große violettrosa Blüten in großer Menge. Freely violet flowering.

falciforme Haw. r	0.50
inconspicuum Haw. v	0.40
lunatum Willd. rs	0.50
relaxatum Willd. r	0.30
stenophyllum v	0.50
tricolorum Haw. g	0.80
verruculatum L. g	0.50
Zeyheri Salm. v	0.60

Sehr großblumig, gut im Sommer auspflanzen.

Large flowers, in summer out of doors growing.

Meyerophytum Schwant. F, 2

Meyeri Schwant. r	—
-------------------	---

Mitrophyllum Schwant. O, F, 2, ≡

grande N.E.Br. w	0.80
mitratum Schwant. w	0.80

Muiria N.E.Br. —, F, 2

Hortenseae N.E.Br. w	4.—
----------------------	-----

Mimikryart, die eiförmigen Körper sind mit einer pfirsichähnlichen Haut überzogen. Einführung der letzten Jahre.

Mimicry species, with an egg formed body, covered with a skin similar to that of peaches. Introduced in recent years.

Nananthus N.E.Br. O, F, 2

Leichtwachsend und reichblühend.

Easily grown, freely flowering.

albipunctus N.E.Br. g = Rabiea	0.80
Jamesii L. Bol. g	0.60
Peersii = Aloinopsis P.	1.—
Lesliei = Rabiea Lesliei N.E.Br.	1.20
Pole Evansii N.E.Br. g	0.40
rubrolineatus N.E.Br. g	0.60 bis 1.—

Odontophorus N.E.Br. O, F, 2, ≡

Marlothii N.E.Br. g	0.80
---------------------	------

Als ältere Pflanze rankend wachsend.

Larger plants climbing.

primulinus L. Bol. g	0.50
----------------------	------

Oophytum N.E.Br. O, F, 2, ≡

oviforme N.E.Br.	ab 0.80
------------------	---------

Mimikryart mit vielen erbsengroßen Körperchen.

Mimicry variety with many small bodies, not larger than peas.

Ophthalmophyllum Dtr. et Schwant. O, F, 2, ≡

Schuldtii Schwant.	1.50
--------------------	------

Auffallend gefärbte Mimikryart. Bei sonnigem Stand opalfarben bereift.

Conspicuously coloured Mimicry variety. In sunshine frost-like opalescent colour.

Orthopterum L. Bol. O, F, 2, ≡

Waltoniae L. Bol.	1.—
-------------------	-----

Oscularia Schwant. O, F, 3

Zierlicher Strauch mit grauen Blättern. Gut zum Auspflanzen, bringt zur Blütezeit eine Menge rosafarbener Blütenchen.

Neat bush with grey leaves. Useful for out-of-door planting, give in blossom time plenty rose coloured small flowers.

caulescens Schwant. rs	0.40
------------------------	------

deltoides Schwant. rs	0.40
-----------------------	------

.. var. muricata Schwant. rs	0.40
------------------------------	------

Pleiospilos N.E.Br. O, F, 2 ≡

Starkwüchsige, Mimikry treibende Gattung. Im Sommer herrliche goldgelbe Blüten bringend.

Strongly growing Mimicry variety. Have in summer golden-yellow flowers.

Archeri L. Bol.	0.50
-----------------	------

Bolusii N.E.Br. g	0.40 bis 0.80
-------------------	---------------

dimidiatus L. Bol.	0.50
--------------------	------

magnipunctatus Schwant.	0.50
-------------------------	------

Nelii Schwant. g	1.—
------------------	-----

prismaticus L. Bol. g	0.30
-----------------------	------

Purpusii Schwant.	0.50
-------------------	------

Roodiae Schwant.	0.40
------------------	------

simulans N.E.Br. g	0.30 bis 0.50
--------------------	---------------

Besonders beliebte Mimikryform, dickfleischig, große Blüten bringend.

Very popular Mimicry form, thick juicy structure, with large flowers.

Watermeyerli	0.30
--------------	------

Willowmorensen L. Bol.	0.50
------------------------	------

Prenia N.E.Br. O, F, 3

Sladeniana L. Bol. w, rankend	0.50
-------------------------------	------

Psammodora Dtr. et Schwant., O, F, 2

Herrei L. Bol.	0.60
----------------	------

longifolia L. Bol. w	0.40
----------------------	------

Psilocaulon N.E.Br. O, F, 2		Stomatium Schwant., O, F, 3	
spec.	0.50	agninum Schwant. g	0.80
granulicaule N.E.Br.	0.50	albo-roseum L. Bol.	0.50
Rabiea O, F, 2		Duthieae L. Bol.	0.80
albipuncta N.E.Br.	0.80	Fulleri L. Bol. g	0.60
Rhombophyllum Schwant., O, F, 3		Meyeri L. Bol.	0.50
rhomboideum Schwant. g	0.30		
Viel gelbe Blüten bringend.		Titanopsis Schwant., O, F, 2	
Develops many yellow flowers.		Mimikrygattung, bes. anpassungsfähig	
Nelii Schwant. g	ab 0.30	an die Umgebung. Goldgelb blühend.	
Elchgeweihähnliche Blätter.		Mimicry species, especially adjustable in	
Elk-horn-like foliage.		new environments. Golden-yellow flowers.	
Rimaria N.E.Br., Mimikryart, O, F, 2		calcareae Schwant. g	0.80
Comptonii L. Bol.	0.40	Fulleri Tisch.	2.—
dubia N.E.Br.	0.60	Luckhoffii L. Bol.	1.—
elevata L. Bol.	0.40	Primosii L. Bol.	1.20
Heathii N.E.Br. w	0.50	setifera L. Bol.	1.—
Roodiae N.E.Br.	0.50		
Ruschia Schwant., O, F, 3		Trichodiadema Schwant., O, F, 3	
Strauchige Gattung, geeignet zum Aus-		Strauchige Gattung, gut z. Auspflanzen.	
pflanzen.		Bringen eine Menge lila Blüten.	
Bush-like variety, suitable for planting out.		Bushy variety, suitable for planting out.	
Fulleri L. Bol.	0.80	Develops masses of lilac flowers.	
hexamera L. Bol. var. longipetala L. Bol.	0.50	barbatum Schwant. v	0.40
rupicola Schwant.	0.40	bulbosum Schwant. r	0.50
solida L. Bol.	0.40	densum Schwant. v	1.—
uncinella Schwant. rs	0.30	olivaceum	0.40
vulvaria Schwant.	0.40	Rogersii	0.50
Schwantesia Dtr., O, F, 2		stelligerum Schwant. r	0.50
Herrei L. Bol.	0.80		
Rüdebuschii Dtr.	0.60		

6 strauchig wachsende Mesembrianthem

geben während des ganzen Sommers bis zum Spätherbst den schönsten Schmuck für Garten und Felsanlagen. Da sie nicht winterhart sind, schneidet man alljährlich im Spätherbst einige Stecklinge, die am Zimmerfenster leicht zu bewurzeln und zu überwintern sind. Mit Kulturanleitung RM 1.50

Andere sukkulente Pflanzen

Diese Fettpflanzen, unter denen sich die bizarrsten Formen und schönsten Blüten finden, sind noch viel zu wenig bekannt. Sie passen zu den Kakteen und lassen sich gut mit diesen zusammen kultivieren, brauchen jedoch meist — besonders die frisch-grünen Arten — mehr Wasser und vertragen zum Teil auch einen halbschattigen Standort sehr gut. Fehlende Preise auf Anfrage!

Preise verstehen sich pro Stück in RM.

Adromischus Lem., Crassulaceae, O, w, F, 2, III	Agave L., Amaryllidaceae, O, F, 4, III		
Zierliche Pflänzchen mit rundlichen od. länglichen Blättern.	Die Agaven stammen aus dem mittleren Amerika, meistens aus Mexiko. Die sehr ornamentalen Blütenstände erscheinen bei uns selten, höchstens in größeren Sammlungen wird manchmal ein Exemplar blühhfähig.		
<i>Neat plants with round or oblong leaves.</i>	<i>The Agaves originate from Central America, most varieties from Mexico. The flower is very ornamental but the plant blossoms rarely under artificial condition.</i>		
clavifolius Lem.	1.—	americana L.	0.30 bis 15.—
Cooperi Brgr.	1.20		
cristatus Lem.	1.20		
Keilhackii Werd.	2.—		
Mariannae Brgr.	1.50		
rhombifolius Lem.	1.50		
triflorus Brgr.	1.20		

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



Agave americana (Samar 1914)



Bunte Fenster-Mesembis, Prachtmisch. 6 verschiedene Pflanzen RM 1.50 (Samen Nr. 13915a meines Gartenbuches, Portion RM 0.30)



Aloe variegata, die schönste Aloe RM 0.30 bis 2.— (Samen Nr. 866)



Bromelia viride-rubra, RM 0.25
sehr balsamisch im Zimmer



Bryophyllum tubiflorum, „Brutblatt“
schöner Winterblüher
RM 0.40 (Samen Nr. 882 k)



Ceropogia debilis, reizende
Ampelpflanze, RM 0.30

Agave (Fortsetzung)

- americana* var. *marginata* Trel. 5.— bis 45.—
„ var. *medio-picta* Trel. 25.—
Franzsinii Nissen 15.— bis 20.—
horrida Lem. 0.50
lechuguilla Purpus 0.40
Verschaffeltii L. 0.60
Victoriae Reginae T. M., die schönste
aller Agaven, wegen ihrer gedrunge-
nen Form auch für jede Zimmersammlung
geeignet 0.50
5 schöne Agaven meiner Wahl — 5 *Agaves*
of my selection, beautiful varieties . 2.—

Aloe L., Liliaceae, O, F, 4, III

Eine in Größe und Form der Blätter
sehr verschieden gestaltete Gattung.
Vorzüglich in Afrika beheimatet, aber
auch in Mittelamerika und China. Die
Blüten, welche bei älteren Pflanzen all-
jährlich erscheinen, sind gelb bis leuch-
tend orange. Einige Pflanzen sind im
Volk als Heilpflanzen bekannt.

*This genus differs from all others in form
and size of its leaves. Its place of origin
is North Africa, Central America and
China. The flowers range on colour from
yellow to red and appear annually on
larger plants. Some species are used
medicinally by the natives.*

arborescens Mill., „Wundaloe“, sehr
leicht wachsend, schon seit dem 12. Jh.
als schmerzstillendes Mittel bei Brand-
wunden verwendet, wird häufig auch
von Ärzten für Heilzwecke bestellt

0.20 bis 1.—

- aristata* Haw., sehr schön 0.80
caesia Salm. 0.30
ciliaris Haw. 0.60
echinata 0.80
ferox Mill. 1.—
globuligemma 0.30
humilis Haw. 0.60
longiaristata R. et Sch. 2.—
longistyla Bak. 0.30
Marlothii Brgr. 0.40
mitriformis Mill. 0.80 bis 1.50
officinalis Fozsk. 0.60
plurida Haw. 0.80
Prenanii 0.80
striata Haw. 0.40
variegata L., 2 0.30 bis 2.—

5 schöne Aloe meiner Wahl — 5 *Aloes* of
my selection, beautiful varieties . 2.—

Anacampseros L., Portulacaceae, O, F, 3

Zierliche, meist hellrosa blüh. Pflänz-
chen aus Südafrika. Die weißblättrigen
Arten sind vorsichtiger zu behandeln,
verlangen durchlässigen Boden und
viel Sonne.

*Neat plants, mostly pink coloured, com-
ing from South Africa. The white species
require more care and should have porous
soil and much sun.*

- depauperata* v. Poelln. 0.60
rufescens DC. 0.50
Telephiastrum DC. 0.80

Apicra Willd., Liliaceae, O, F, 2

- deltoidea* Bak. 1.—

Bromelia Plum., Bromeliaceae, O, F, 4, III

viride-rubra (Dyckia rubra), sehr wider-
standsfähig in trockener Zimmerluft
ab 0.25

Bryophyllum Salisb., Crassulaceae, O, F, 2, III

Das bekannte Brutblatt. An den Rän-
dern der älteren Blätter bilden sich
kleine Pflänzchen, diese fallen ab, wur-
zeln leicht an. Sind in Madagaskar be-
heimatet.

*The well-known Broodleaf, propagates
itself by small plants growing on the edges
of its leaves on fall to the ground and root
easily. Home country Madagascar.*

crenatum Bak. (bisher *Br. calycinum*) 0.50
Goethe sandte 1830 an Marianne v. Wil-
lemmer ein Blatt des *Bryophyllum* mit
folgenden Worten:

„Wie aus einem Blatt unzählige
Frische Lebenszweige sprießen,
Mögest Du, einer Liebe selig,
Tausendfaches Glück genießen!“

Daigremontianum (R. Hamet et Perrier)
Berger (Kalanchoe), rot gerandete, dun-
kel gefleckte Blätter mit reizend. Brut-
pflänzchen in allen Blattkerben .. 0.80

- delagonense* H. Schinz = *tubiflorum* Harv.
pinnatum Kurz. gr 0.80
proliferum Bowie, g 0.80
tubiflorum Harv. (Kalanchoe), auffallend
gefleckt, wohl das eigenartigste von
allen 0.40

Caralluma R.Br., Asclepiadaceae, O, F, 4

Diese Stapelien werden wie alle Gat-
tungen dieser Pflanzenart behandelt.
Sie verlangen viel Sonne, im Wachstum
Feuchtigkeit, aber gute Durchlüftung
des Bodens. Die sehr verschieden ge-
färbten Blüten riechen wenig angenehm.
Sind in Südafrika beheimatet. C. Bur-
chardii stammt von den Canaren.

*These Stapelias are treated similarly to
other plants of genus Caralluma. A well
drained soil, plenty sun and water during
growing season. The odor of the flowers
is not pleasant, but their peculiar colour
is so much more interesting. Home land
South Africa. The species C. Burchardii
originates from the Canary Islands.*

- Burchardii* N.E.Br. 0.80
Leendertziae 0.50
Lugardii N.E.Br. 1.50
lutea N.E.Br. 1.—
mammillaris N.E.Br. 0.30

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN • ERFURT

Caralluma (Fortsetzung)

Nebrownii Dtr. et Brgr. 0.60
pseudonebrownii Dtr. 1.20

Ceropegia L., Asclepiadaceae, O, F, I, III

Schnellwachsende Hängegewächse, im Sommer laternenähnliche Blüten bringend. Heimat in Afrika und Canaren, Madagaskar.

Hanging plants of rapid growth, with lantern-like flowers. Places of origin are Africa, Canary Island and Madagascar.

africana R.Br. 1.—
Barklyi Hook. 0.80
debilis N.E.Br. 0.80
dichotoma Haw. 1.50
fusca Bolle, aufrecht wachsend, 3, O, Säumlingspfl. 1.—
hastata 0.80
radicans 2.—
stapeliaeformis Haw. 1.—
Sandersonii Decne. 1.20
Thorncroftii, bes. reichblühend. Pflanze zieht im Winter ein und treibt im Frühjahr neu 1.20
Woodii Schltr. 0.80

Cotyledon L., Crassulaceae, O, F, 2, III

Sukkulente mit oft schön bereiften Blättern. Die Blüten sind gelblich oder orange, nicht besonders auffallend. Sind in Arabien und Südafrika beheimatet.

Succulent plants often with hoar-frosted leaves. Flowers yellowish or orange. Come from Arabia and South Africa.

gracilis Haw. 0.60
orbiculata L. 1.—
rhombifolium Haw. (Adromischus). 1.—
undulata Haw., ganz weiß bereift, gewellte Blattränder 1.50

Crassula L., Crassulaceae, O, F, 2, III

Eine besonders vielseitige Gattung, von welcher vor allem die großblättrigen Arten sehr widerstandsfähig und oft hinter dem Fenster zu finden sind. Die Blüten sind meist weißlich-rosa, oft aber leuchtend rot gefärbt. Die weißblättrigen und hochsukkulenten Arten sind besonders lichtliebend. Vorsicht beim Gießen! Heimat ist Südafrika.

A genus with many species of which most of the green leafed plants are often seen behind the windows. Flowers pinkish rose or bright red. The variegated types as well as the tall growing ones are much liked. Care should be taken when syringing. Home land South Africa.

afra Jacq. 0.50
arborescens Willd. 0.40
barbata Thbg., Winterblüher 0.50
Bolusii Hook. wf 0.60
cornuta Schoenl. et Bak., 3, ≡ 0.80
ericoides Haw. 0.25
Justus Corderoy hort. 0.40
lactea Ait., Winterblüher 0.40

lycopodioides Lam. 0.20
multicava Lem. (quadrifida Bak.) .. 0.40
perfoliata L. 1.—
perfossa Lam. = rupestris Thbg. ... 0.60
portulacea Lam., gute Zimmerpflanze, blüht im Winter = argentea Thbg. 0.30 bis 0.50
pseudolycopodioides Dtr. et Schinz . 0.20
pyramidalis Thbg. 1.—
Schmidtii Rgl., blüht rot 0.30
spathulata Thbg., zierliche Hängepflanze, Winterblüher 0.50
tetragona L. 0.30
5 seltene Crassula meiner Wahl — 5 Crassula of my selection, beautiful varieties 2.40

Cyanotis D. Don., Commelinaceae, O, b, F, 2

somaliensis Clarke, blüht schön blauviolett 0.30

Cycas L., Cycadaceae, O, F

revoluta L. 1.—

Duvalia Haw., Asclepiadaceae, O, F, 4, III

Niedrig wachsende Stapelienart.

Low growing Stapelia species.

elegans Haw. 0.80
polita N.E.Br. 0.40
radiata Haw. 0.60
spec. v. Rhynsdorp 1.—

Dyckia Schult., Bromeliaceae, O, F, 4, III

rubra siehe auch Bromelia 0.25
sulphurea 0.50

Echeveria DC., Crassulaceae, O, F, 2, III

Die in Mexiko beheimateten Echeverien sind dank ihres schönen weißen Reifes gern gesehene Bewohner unserer sommerlichen Gartenanlagen. Die orangefarbenen Blüten erscheinen im Sommer, sind lange blühend. Die behaarten Arten sind empfindlicher, müssen unter Glas bleiben.

The hoar-frosted varieties are often used for ornamental beddings planting in our parks. The orange-red flowers appear in summer and stay on for a considerable time. The haircovered varieties are more sensitive and require glasscover. Home land Mexico.

akontiophylla Werd. (= subalpina

Rose) 0.30
agavoides Lem. 0.50 bis 1.50
„ cristata ab 1.—
alpina hort. 0.40
bracteosa Lindl et Paxt 0.80
Derenbergii I.A.Purp., klein bleibend, reizende Form 0.50 bis 1.—
De Smetiana L. de Sm. = Peacockii 0.50
edulis Brgr. 0.60
elegans Rose (perelegans), schöne, weiß bereifte Rosetten, orangegelb blühend ab 0.30
farinosa Lindl. 1.—
Haageana hort. 2.—



Cyanotis somaliensis
bringt kornblumenblaue Blüten. RM 0.30



Crassula spathulata, reizender
Weihnachtsblüher. RM 0.50



Cyanotis somaliensis
bringt kornblumenblaue Blüten. RM 0.30

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



E. brevipetala Rose et Purp. RM 3.— bis 6.—
(Samen Nr. 945)



E. canadensis H. B. K.
Samen Nr.



Euphorbia fimbriata
RM 0.50

Echeveria (Fortsetzung)

- multicaulis Rose, o, zierliche, im Frühjahr dankbar blühende Art 0.40
Peacockii Croucher (de Smetiana) 0.50
pulchella Brgr. 0.60
pulvinata Rose 0.80 bis 1.50
scaphiphylla hort. 0.50 bis 3.—
Scheideckeri L. de Smet. 0.40
secunda Booth. var. glauca hort. ab 0.30
setosa Rose et Purp., behaarte „Blätter“ 0.30 bis 2.—
splendens Haage jun. 0.50
subalpina Rose 0.30
Weinbergii Rose (*Sedum*) 0.50
 5 schöne *Echeveria* meiner Wahl
 5 *Echeveria* of my selection, beautiful varieties 2.—

Echidnopsis Hook. fil., Asclepiadaceae, O, F, 4

Zierliches Gewächs mit zylindrischen Trieben, an deren Spitze sich im Sommer eine Menge kleiner Blütchen entwickeln. Stammt aus Südafrika.

Neatly growing plants with cylindrical shoots.

- cereiformis* 0.40
Dammanniana Sprenger 0.40

Euphorbia L., Euphorbiaceae, O, F, 2

Eine sehr interessante Familie. In Südafrika sind die meisten, vor allem hochsukkulente Arten, zu Hause; die sukkulenten, aber beblätterten Arten stammen von den Canaren, einige andere aus Indien. Die Blüten sind bis auf wenige Ausnahmen gelb und wenig auffallend. Der bei Verletzung austretende Milchsaft ist giftig und wird zum Teil industriell verwertet.

Most of the succulent varieties are found in South Africa, the leafy succulent E. on the Canary Islands and some in India. The flowers are mostly yellow with few exceptions and un conspicuous. The milk-like sap is poisonous and from many varieties it is used in the industry.

- abyssinica Raeschel* 6.— bis 12.—
aggregata Brgr. 0.50
antiquorum L. 0.80
alcicornis Bak. 0.40
Ammak Schwfth. 2.—
avasmontana Dtr. 0.80
Bojeri Hook 1.50
bupleurifolia Jacq. 3.— bis 6.—
canariensis L., reizende, braunrote Pflänzchen 0.50
caput-Medusae L. 1.—
carinata Lodd. (*Pedilanthus carinatus Spr.*) W. O. 1.—
cereiformis L., sehr selten! 2.—
clandestina Jacq. 1.—
coerulescens Haw. 0.50
consoquiae 0.80
Echinus Hook. fil. u. Coss. 1.20

- fasciculata Thbg.* 6.— bis 10.—
fimbriata Scop. 0.50
fumalis 0.80
globosa Sims. 0.40
gorgonis, Brgr., Medusenhaupt 4.—
grandicornis Goebel, bes. dekorativ —
grandidens Haw. 0.50
Grantii W. Oliv. (*Synadenium*) 0.80
heptagona L. 1.—
Hermentiana Lam., schön gezeichnet 0.80 bis 1.50
horrida Boiss. ab 6.—
hottentottae Marl. 1.— bis 2.—
lactea Haw. 0.80
Laro Drake 0.60
Ledienii Brgr. 0.50
meliformis Ait. 4.— bis 6.—
Morinii Brgr. 3.—
obesa Hook. fil.
 wüchsige Jungpflanzen 1.—
 Größere Pflanzen, blüht. 6.—
pendula Boiss. 0.50
pentagona Haw., schöne schwarz und rote Bestachelung 0.80 bis 1.50
pseudocactus Brgr. 1.—
pseudoglobosa Marl. 1.—
pteroneura Brgr. 0.80
 Kent „Stäbchen“ mit kleinen Blättern.
 Edged „stick“ with small leaves.
pulvinata Marl. 1.—
repens 0.50
resinifera Berg 0.60
splendens Bojer 0.50
 „Christusdorn“, beliebte rotblühende Art.
 „Crown of thorns“, lovely red flowering variety.
stellaespina Haw. 4.— bis 8.—
submamillaris Brgr. 0.50
Susannae Marl. 3.—
triangularis Desf., sehr dekorativ ab 1.—
trigona Haw. 0.80
variegata 0.50
virosa Willd. 0.80
xylophyloides Ad. Brongn. 0.80
 5 Euphorbien meiner Wahl, schöne Arten.
 5 *Euphorbias* of my selection, beautiful varieties 4.80
 Jeder Euphorbienfreund findet viel Anregung in „Die Welt der Pflanze, Band IV: Euphorbia“, zu RM. 3.60.
Every fancier of Euphorbias will find many useful hints in "The World of Plants, Vol. IV: Euphorbias" at M. 3.60
Gasteria Duval, Liliaceae. ●, F, 4, III
 Besonders geeignet für nördlich gelegene Wohnungen, an deren Fenster sonst nur wenige Pflanzen wachsen. Ältere Gasterien bringen alle Jahre 1—2 Blütenstiele mit einer Menge orangefarbener Glöckchen. Heimat im Kapland.
Especially useful for windows with northern exposure where few other plants grow. Old plants come annually with a stem

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
 SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Gasteria (Fortsetzung)

covered with orange coloured bell-flowers.
Home land The Cape.

Armstrongii Schoenl.	0.40
candicans Haw.	1.50
Croucheri Bak.	1.50
lingua Brgr.	1.50
maculata Haw.	0.20
multipunctata hort.	0.40
natalensis Bak.	0.50
pluripunctata hort.	1.—
pulchra Haw.	1.50
punctata hort.	0.20
Saurienii hort.	1.50
trigona Haw.	1.—

verrucosa Haw., schönste aller Gasterien
mit weiß beperlten Blättern, leicht-
wachsend und blühend ab 1.50

verrucosa Haw. var. latifolia 0.80

5 schöne Gasterien meiner Wahl .. 4.—

5 Gasterias of my selection, beautiful
varieties.

Haworthia Duval, Liliaceae, ●, F, 2

Gestaltreiche Gattung aus Südafrika.
Ebenfalls für sonnenarme Standorte
geeignet, wenn auch von Natur aus
sonnenliebend. Die wenig auffallenden
Blüten erscheinen im Sommer zahlreich.

A genus rich in varieties from South
Africa. Suitable for shady places even
though it is a sun lover by Nature. The
unconspicuous flowers appear plentifully
in summer.

aloefolia hort.	0.50
arachnoides Haw., viel Sonne	0.50
atrovirens Haw. (virescens)	0.50
attenuata Haw.	0.80
attenuata Haw. var. clariperla Bak.	1.50
coarctata Haw.	0.60
cuspidata Haw.	0.60
cymbiformis Haw.	0.50
denticulata Haw.	0.80
fallax v. Poelln.	1.50
fasciata Haw.	1.50
Herrei v. Poelln.	1.—
margaritifera Haw. typ. Brgr.	0.80
planifolia Haw.	0.60
radula Haw.	1.20
retusa Haw., viel Sonne	1.50
Reinwardti Haw.	1.—
„ var. minor Bak.	0.80
rugosa Bak.	0.80
tessellata Haw.	0.50

Dunkelgrüne Blätter mit netzartiger
Zeichnung.

tortuosa Haw. 0.80

5 schöne Haworthien meiner Wahl 6.20

5 Haworthias my selection, beautiful
varieties.

Heurnia R. Br., Asclepiadaceae, O, F, 4

Aus dem Kapland kommende Stapeli-
enart, Blüten meist dunkel gefärbt,
nicht oder unangenehm riechend.

A variety coming from The Cape. The
flowers, mostly dark coloured, have no,
or an unpleasant odour.

barbata Haw.	1.—
Blackbeardae R.A.Dyer	1.50
brevirostris N.E.Br.	1.20
campanulata N.E.Br.	0.30
decipiens N.E.Br. (Heurniopsis) ...	0.75
Hystrix N.E.Br.	0.60
Kirkii N.E.Br.	0.80
Loeseneriana Schlecht.	0.80
longituba N.E.Br.	1.—
Penzilii N.E.Br.	1.50
oculata Hook.	1.50
Pillansii N.E.Br.	1.—
Schneideriana Brgr.	0.40
Vogtsii Phillips	0.40

Hoya R. Br. (Asclepias), Asclepiadaceae, O, F, 4, IIII

Die bekannte Wachsblume aus den
Tagen unserer Großeltern. An den
porzellanrosa gefärbten Blüten hängen
Honigtröpfchen.

The well-known Wax-flower of the days
of our grand parents. On top of everyone
of the porcelain like, pink coloured
flowers in a large drop of nectar.

carnosa R.Br.	0.50 bis 2.—
longifolia, rs	2.50

Kalanchoe Adams, Crassulaceae, O, F, 2, O

Aus Südafrika kommende Sukkulente
mit sehr verschieden gefärbten Blät-
tern. Leicht wachsend, orangerot blü-
hend.

A succulent plant from South Africa
with differently coloured leaves. Easily
growing, flowers orange red.

Blossfeldiana v. Poelln. r	0.60
lanceolata Person	0.60
marmorata Bak.	0.60
rotundifolia Haw.	0.60
somaliensis Hook.	0.80

Kleinia L., Compositae, O, F, 2, IIII

Vielgestaltige Composite, aus Südafrika
und den Canaren stammend. Sehr ab-
wechslungsreich in Form der Blätter
und Wuchsart. Die Blüten sind gelb
oder orange gefärbt, stehen in Dolden.

Multiformed Composite, from South
Africa and the Canary Islands. Very
variable in form of leaves and growth in
general. The flowers grow in parasol
shaped clusters, yellow or orange.

amaniensis Brgr.	0.80
articulata Haw.	0.60
canescens Willd.	1.—
cylindrica Brgr.	0.40
neriifolia Haw.	1.—
pendula DC.	1.—
repens Haw.	0.50



Gasteria Armstrongii, sehr selten
RM 0.40



Haworthia tessellata
RM 0.80



Kalanchoe Adams, sehr selten
grünlichgelb, im Grunde rosa, RM 2



Sortiment 5 schöne Haworthien
RM 6.20 (Samen Nr. 1000)



Monanthes Haw., Crassulaceae, O, F, 2, III
Zierliche Pflänzchen von den Canaren, zur Blütezeit ganz mit kleinen weißen Blütchen bedeckt.
Small neat plants, at time of flowering covered with small white blossoms. It comes from the Canary Islands.

anagensis Brgr. 0.80
laxiflora Bolle 0.60

Oliveranthus, Crassulaceae, O, F, 2
elegans Rose 0.80
Nahe verwandt mit Echeveria. Heimat Mexiko.
Closely related to Echeveria. Home land Mexico.

Othonna L., Compositae, O, O, F
crassifolia Haw. 0.30
Sukkulentes Hängewächs, während des ganzen Sommers gelb blühend. Südafrika.

Succulent hanging plant with yellow flowers during the whole summer. From South Africa.

denticulata Ait. 2.—

Pachyphytum Link., Crassulaceae, O, W, 2

Aus Mexiko stammende Gewächse mit schön gefärbten Blättern.

From Mexico originated plant with beautifully coloured foliage.

brevifolium Rose 0.40
uniflorum Rose 0.50

Pelargonium L'Herit., Geraniaceae, O, F, 2

spec. ? rs 1.—

Piaranthus R. Br., Asclepiadaceae, O, F, 4

Niederliegende Stapelienart.
Trailing variety of Stapelia.

foetidus N. E. Br. 0.60

Rochea DC., Crassulaceae, O, o, W, 3
falcata DC. (Crassula) 1.—

Die bekannte Zimmerpflanze mit schön gebogenen, silbergrauen Blättern. Blüte schön orangerot. Südafrika.

The well-known house plant with bowed, silver-grey leaves. Flowers beautiful orange red. South Africa.

rotundifolia (Crassula) 0.40

Sansevieria Thbg., Liliaceae, O, W, 2, III

cylindrica —

Laurentii, gelb gerandet —

zeylanica Willd. (hyacinthoides L.) .. 0.75

Aus Indien kommende Blattpflanze mit großen, schwertförmigen Blättern, grau gebändert. Sehr widerstandsfähig, etwas Schatten liebend.

From India originated plant with large sword like grey ribbon leaves. Very resistant, shade loving.

Sedum L., Crassulaceae, O, F, 2, III

Meist auffallend gefärbte Pflänzchen aus Mittelamerika. Die gelben oder weißen Blüten wirken oft durch ihre Menge.

Small plants, strikingly coloured from Central America. The yellow or white flowers appear often in abundance and give then a beautiful appearance.

allantoides Rose, W 0.30

bellum Rose, w, besonders dankbar, im Winter blühend 0.80

compactum Rose, w 0.40

dendroideum Moc. et Ses. 0.20

„ cristata 0.80

ebracteatum M. et S. (Sedastrum), g 0.30

Eichlamii, schön gelbblättrig, W ... 0.30

fusiforme 0.50

humifusum Rose 0.40

lanceroideum R.P. Murray, g 0.50

mexikanum Britt., g 0.20

Nußbaumerianum Bitter, W, gelblich-braun 0.30

pachyphyllum Rose, W, reizend gefärbt, g 0.20

Palmeri W. Wats., g, Winterblüher. . 0.40

StahlII Solms 0.30

Treleaei Rose, weißbereifte Blätter, W 0.30

Winterharte Sedum siehe „Mein Gartenbuch“.

Sempervivum L., Crassulaceae, O, F, 2, III (Aeonium)

Unserm Hauslauch verwandte Arten von den Canarischen Inseln. Die oft strauichig werdenden Gewächse sind sehr variabel in Blattbildung u. Habitus. Blüten orange-gelb.

Related to the rock-plants from the Canary Islands. These often bush like plants vary very much both in foliage and habit of growing. Colour of flower orange yellow.

arborescens L. 0.80

„ fol. varieg. hort. 1.50

„ atropurpureum hort., mit dunkelroten Blättern 0.80

cuneatum W. B. ab 0.80

decorum Christ. 0.80

glutinosum Ait. 0.80

Goochieae W. B., hellrosa, hängend. . 0.80

Haworthii Salm. 0.80

nobile Prgr. u. Burchard 2.—

tabulaeforme Haw. 0.30 bis 1.—

urbicum C. Sm. w 0.30

villosum Haw. 0.50

Winterharte Sempervivum siehe „Mein Gartenbuch“.

Stapelia L., Asclepiadaceae, O, F, 4

Die bekannten Ordensblumen, welche leider fast alle einen unangenehmen Duft ausströmen. Die Blütenfarbe, gelb bis braunrot, ist sehr eigenartig.

The well known plant, of which unfortunately, nearly all have a rather un-

Stapelia ...



Rochea falcata „Propellerblatt“ RM 1 — (Samen Nr. 1196)



Sinocrassula yunnanensis, Winterblüher. RM 0.30

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Stapelia (Fortsetzung)

pleasant odor. Colour of flower ranges from yellow to brown-red. Very odd plants.

<i>clavicorna Veydoorn</i>	0.80
<i>gligantea N.E.Br.</i>	1.—
<i>grandiflora Mass.</i>	0.40
<i>kwebensis N.E.Br.</i>	0.80
<i>nobilis N.E.Br.</i>	1.—
<i>pulchella Mass.</i>	0.60
<i>Schinzii Brgr. et Schltr.</i>	0.80
<i>senilis N.E.Br.</i>	1.50
<i>variabilis</i>	0.50
<i>variegata L.</i>	0.40
„ <i>v. atrata N.E.Br.</i>	0.40
„ <i>rugosa N.E.Br.</i>	0.40
<i>velutina</i>	1.50

5 schöne Stapelien meiner Wahl ... 3.—
5 *Stapelias* of my selection, beautiful varieties.

Stylophyllum Rose, Crassulaceae, O, W, 2
densiflorum Rose 0.50
Schmalblättrige Verwandte der Eche-

verien. Gelbe Blütentraube mit schlankem Stiel.

Related to Echeveria. Narrow leaves yellow flowers on slender stalks.

Sinocrassula Bezg., Crassulaceae,
O, F, 2

yunnanensis Franchet, reizende
Rosetten 0.50

Tradescantia L., Commelinaceae, O, b,
F, 4, IIII

navicularis Ortg. 0.60

Hochsukkulente Verwandte unserer bekannten Hängengewächse. Blüht blau.

High-succulent relative to our hanging plants. Flowers blue.

Umbilicus D.C., Crassulaceae, O, F, IIII
pendulinus D.C. 0.30

Urbinia, Crassulaceae, O, F, 2, IIII

Purpusii Rose 1.20

Rotblättrige Echeverienart aus Mexiko.
Red-foliaged variety of Echeveria.

Für Staudenfreunde:

Winterharte Opuntien sind eine wertvolle Bereicherung des heute so beliebten Felsengartens. Lockt schon ihre Form allein den Freund des Alpinums, so erfreuen sie bald das Auge durch reichen, schönen Blütenflor.

Aus meinem reichhaltigen Sortiment liefere ich:

10 Opuntien meiner Wahl RM 4.—

5 Opuntien meiner Wahl RM 2.20

10 Sedum meiner Wahl RM 2.50

10 Sempervivum meiner Wahl RM 2.50

Felsengartensortiment: 5 winterharte Opuntien in 5 Arten
und 25 Sempervivum in 5 Arten zusammen RM 4.20

Meine Bitte an Sie:

Wenn Sie nichts bestellen, lassen Sie bitte dieses Buch nicht nutzlos liegen, seine Herstellung hat mir viel Mühe und Kosten gemacht. Geben Sie es mit Empfehlung meiner Firma an einen anderen Pflanzenfreund weiter.

Auch meine Gartenabteilung möchte Sie als Kunden gewinnen. Sie liefert: Erstklassige Erfurter Blumen- und Gemüsesamen, gesunde Dahlienknollen in den schönsten Sorten, Gladiolen, Begonien und andere Knollen, winterharte Blütenstauden für Hausgarten und Park, darunter Seltenheiten für kleinste Felsgärtchen, Schlingpflanzen, Rosen, Gartengeräte und vieles andere!

Tuen Sie mir den Gefallen und nennen Sie mir Anschriften von Gartenfreunden oder empfehlen Sie mich direkt! Preisbücher zum Weitergeben sende auf Wunsch. Auch ich bin Ihnen stets gern gefällig durch Beigabe von ausländischen Briefmarken, von Kakteen-Sammelbildern oder ein paar Päckchen Samen.

Allen Helfern meinen besten Dank im voraus!

Meine Adresse:

Da es mehrere Firmen meines Namens in Erfurt gibt, bitte ich stets mit vollständig ausgeschriebenen Vornamen zu adressieren:

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822

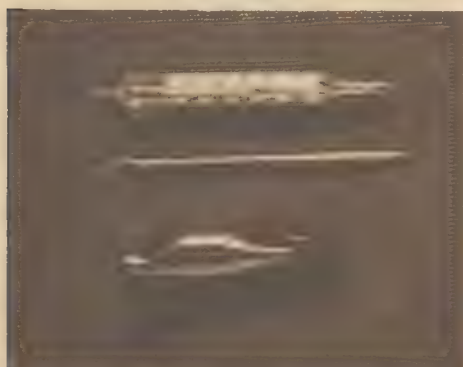


Umbilicus pendulinus
(Samen Nr. 1420)



Gummibaum, *Ficus elastica*
von RM 2.50 an
(Samen Nr. 13658 meines Gartenbuches
1 Portion RM 0.35)

Ratschläge und Geräte zur Pflanzenpflege



Zum Umpflanzen:

Erdmischungen. Da nicht überall die richtige Kakteenerde zu bekommen ist und viele Mißerfolge auf falsche Erde zurückzuführen sind, gebe ich an meine Kunden nachfolgende Erdmischungen ab, deren Nummern mit den Zahlen hinter den einzelnen Pflanzennamen übereinstimmen. Ich berechne dafür nur meine Selbstkosten für waggonweisen Bezug der einzelnen Erdarten von verschiedenen Teilen Deutschlands, jährlich mehrmaliges Umsetzen der Erdlager, Mischen usw.

1. Humuserde, besonders für Phyllocacteen....	Von jeder einzelnen Sorte kosten 5 Kilo RM 0.80 10 Kilo RM 1.50
2. Bes. sandige Kakteenerde, auch für Aussaaten	
3. Kalkhaltige Kakteenerde	
4. Lehmhaltige Kakteenerde	Eine Tüte Saatterde, ausreichend für mehrere Töpfe, RM 0.20
5. Heideerde zum Lockern von zu fetter Erde.	
6. Körniger Flußsand (Elbsand)	
7. Blumenerde für Geranien, Fuchsien, Sommerblumen usw.	

Zum Umpflanzen von besonders stacheligen Kakteen, hauptsächlich Opuntien, nimmt man gern eine Holzklammer. Ich liefere solche in praktischer Ausführung aus Hartholz mit Feder zu 75 Pfg.

Wertvolle Kakteen und weiße Arten schützt man vor Zugluft und dem in der Stadt sonst unvermeidlichen „Vergrauen“ durch Unterbringung im **Zimmer-Gewächshaus**. Die feuchte Treibhausluft in solchen Häusern ist besonders kleineren Pflanzen sehr zuträglich.

Das Kakteenzucht-Thermometer, ganz aus Glas, nur 11 cm lang, ist bei Aussaaten in Zimmer-Gewächshäuschen usw. unentbehrlich. Zum Aufhängen und zum Einstecken in die Erde eingerichtet Preis 35 Pfg.

Die neue Pikiergabel (D.R.G.M.) aus Messing erleichtert das Verpflanzen kleiner Sämlinge. Feuchte Erde bleibt nicht kleben wie an Holzgabeln. Keine Beschädigung durch Fingerdruck. Äußerst handlich und praktisch. Das andere Ende der Gabel dient zum Auflockern bzw. zum Vorstoßen des Pflanzloches. Am besten arbeitet es sich daher mit 2 Gabeln Preis 40 Pfg.

Der Fingerspaten wird wie ein Fingerhut aufgesetzt und dient zum Auflockern der Erde in den Töpfen oder Saatschalen. Ein solches Auflockern ist von Zeit zu Zeit nötig, damit ständig Luft in die Erde und an die Wurzeln gelangen kann . . Preis 15 Pfg.

Die Kakteentopfzange ist das handliche Instrument zum Fassen und Herausheben der Kakteentöpfe aus eng gestellten Gruppen, ohne den schmerzhaften Berührungen mit heimtückischen Opuntienstacheln und dergleichen ausgesetzt zu sein. Kräftig gebaut und außerordentlich praktisch.

Vernickelt RM 2.50, sauber poliert RM 1.85
Es gibt übrigens keine giftigen Kakteenstacheln, wie oft fälschlich behauptet wird. Die meisten Kakteenstacheln stechen nur, aber die Glochiden der Opuntien bleiben durch ihre winzigen Widerhäkchen in der Haut haften. Gründliches Waschen in warmem Seifenwasser entfernt sie am schnellsten.

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN • ERFURT

Zum Gießen:

Wie oft gießen?

Merke: Je länger die Tage
je wärmer die Luft
je trockner der Platz
je durchlässiger die Erde
je kleiner der Blumentopf

} desto häufiger
muß ich gießen!

Richtig gießen! Der Wasserstrahl soll (besonders im Winter) nicht die Pflanze, sondern den Topfrand treffen. Nötigenfalls hält man den Finger vor. Meine Kakteen-Gießkannen mit engem Gießrohr ermöglichen auch geringste Feuchtigkeitsgaben. Kanneninhalt ca. $\frac{3}{4}$ l Flasche Form RM 3.40
Neues Modell siehe Bild! Inhalt 0,55 l..... RM 1.20

Jede Art des Gießens ermöglicht die praktische Erfordia-Spritze mit Strahl (ohne Mundstück benutzt), Brause und Zerstäuber (mit dem vorn oder hinten am Griff aufgeschraubten Mundstück benutzt). Das jeweils nicht gebrauchte Mundstück wird auf den Griff geschraubt, damit es nicht verlorengeht. Rohrgröße 240 x 24 mm.
Preis RM 2.50

Die neue **Zerstäuber-Kanne** läßt sich spielend leicht mit einem Finger betätigen, in der anderen Hand kann man die Pflanze halten. Feinste dampfartige Zerstäubung! Erstklassiges, fein vernickeltes Fabrikat Preis RM 2.80
Bei stark kalkhaltigem Leitungswasser verwende man besonders zum Spritzen Regenwasser. Anderes Wasser erzeugt oft unschöne Flecken und Ablagerungen auf den Pflanzen.

Zum Nebeln nimmt man den **Tauspender**. Man erzielt damit durch Blasen eine sehr feine Zerstäubung des (im Winter angewärmten) Wassers. Die dadurch entstehende Luftfeuchtigkeit ist den Pflanzen, besonders im Sommer, sehr zuträglich. Preis 65 Pfg

Schalen, Töpfe und andere Geräte

noch lieferbar auf Grund meiner früheren
Kakteenbücher, die ich gegen Portovergütung
gratis zusende (solange noch vorrätig).

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
GRÖSSTE KAKTEENSPEZIALKULTUR SEIT 1822



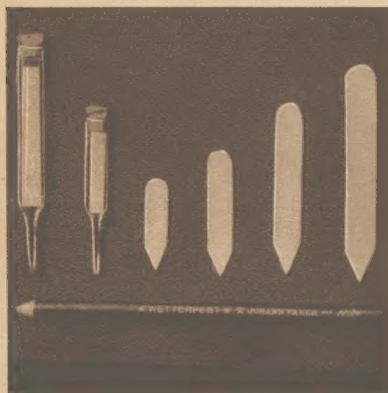
Hilfsmittel:



Das Fensterbrett-Saatkästchen aus porösem Ton mit schrägem Glasdach (ges. gesch.), 24,5 cm lang, 9,5 cm breit, vorn 6 cm, hinten 12 cm hoch. Für Aussaaten wie auch für kleine Sämlinge das praktischste Saatgefäß für das Zimmerfenster. RM 2.25

Komplette Aussaat-Kollektion, bestehend aus Fensterbrett-Saatkästchen, Saaterde, 10 Sorten Kakteensamen, 10 Zelluloid-Etiketten und Anleitung zur Aussaat RM 3.—

Der Heizuntersatz zum Fensterbrett-Saatkästchen hat sich schon viele Freunde erworben. Mit seiner Hilfe können Sie Ihre Aussaaten durch Unterwärme wesentlich fördern. Einfach im Betrieb. Das über dem Heizraum stehende Wasser verdunstet nach und nach und erzeugt die so wichtige milde Luftfeuchtigkeit auch im trockenen Wohnraum. Nach der Heizperiode bequem abnehmbar. Mit Ölnäpfchen, Schwimmer und Dochten für Ölheizung, sowie Anleitung RM 1.95



Das Signieren der Pflanzen ist für den ernsthaften Kakteenfreund unerlässlich. Besonders praktisch und beliebt sind

Zelluloid-Etiketten, mit Wetterfest-Stift zu beschreiben, sehr haltbar, sauber und gut ausschend.

Größe	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm lang
10 Stück	RM —.25	— .30	— .40	— .50
100 Stück	RM 2.—	2.50	3.50	4.50

Wetterfest-Etikettenstift per Stück 20 Pfg.

Glasetiketten zum Einstecken der Namenszetteln, auch auswechselbar.

7 cm lang 10 Stück	RM —.70	50 Stück	RM 2.50	100 Stück	RM 4.80
11 cm lang 10 Stück	RM —.80	50 Stück	RM 3.20	100 Stück	RM 6.—

Die lästigen Kakteenschädlinge, wie Wollaus, Blutlaus, Rote Spinne und dergleichen vertilgt man radikal durch Betupfen mit dem bewährten „Purpusol“.

Originalpackung zu 50 g RM 1.50

Originalpackung zu 150 g RM 2.25

Originalpackung zu 500 g RM 5.—

„Schädlingstod“ $\frac{1}{8}$ -Liter-Flasche mit Gebrauchsanleitung 80 Pfg.

Schutz der Aussaaten gegen Pilze und Bakterien bietet das bewährte Desinfektionsmittel **Chinosol**. Ich erhielt begeisterte Anerkennungen von Gärtnern und Privatsammlern. Auch zum Heilen von Wunden, Fäulnisstellen usw. an Kakteen ist pulverisiertes Chinosol vorzüglich. Samen werden erst kurz vor der Aussaat damit gebeizt.

2 Chinosol-Tabletten à 0,5 g RM 0.25

10 Chinosol-Tabletten à 0,5 g RM 0.95

100 Chinosol-Tabletten à 0,5 g RM 4.80

10 Chinosol-Tabletten à 1 g RM 1.60

50 Chinosol-Tabletten à 1 g RM 4.80

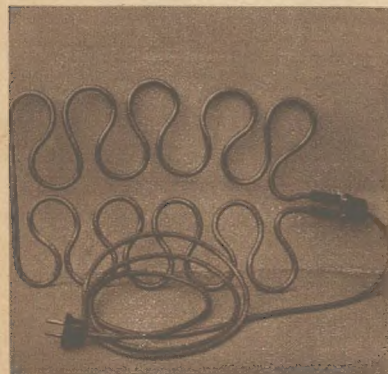
Packungen für Gartenbaubetriebe:

100 g RM 8.75, 250 g RM 20.25, 500 g RM 37.25

Elektr. Heizkabel zum Einbau in Zimmertreibhäuser, Aquarien usw., besonders für Aussaaten. Läßt sich leicht in jede Form biegen. Nur geringer Stromverbrauch, 0,03 Kilowatt pro Stunde. Bei Bestellung angeben, ob für 110 oder 220 Volt Spannung.

Preis des Heizkabels RM 6.—

Gummi-Zuleitungsschnur mit Stecker und Kuppelung RM 1.—



Kakteen-Samen-Preisliste

ging meinen geschätzten Kunden im November vorigen Jahres zu.
Wer sie nicht mehr besitzt, wolle sie nochmals anfordern!

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN · ERFURT

Literatur:

Anleitungen:

Kakteen im Heim

Von **W. Haage**. Ein kurzgefaßter, übersichtlicher Ratgeber aus der Praxis für die Praxis. Handliches Format, 48 Seiten. 39 Abbildungen. 101.—160. Tausend. Preis RM —.50

Cacti in the home by **W. Haage**. The book for every cactus friend. Price 20 cts or 9 d.

Cactussen bij ons thuis door **W. Haage**. Voor verzamelaar en kweeker van cactussen. Prijs fl. —.40

Der Kakteenzüchter. Von Dr. W. von Roeder.

Band I: **Kakteenzucht leicht gemacht**. 88 teils ganzseit. Abbildungen. Geh. RM 2.25, kart. RM 3.15 Die Grundsätze neuzeitlicher Kakteenpflege.

Band II: **Fehlerbuch** des Kakteenzüchters, ebenso ausgestattet, Preis wie oben. Behandelt die schwierigeren Fragen der Pflege, wie Aussaat, Veredeln usw., verhütet Fehler. Zahlreiche Lehrbilder!

Zimmerkultur der Kakteen. Von **Thomas**. 9. verb. Auflage mit 73 Abbild. und 5 Formatafeln mit 50 Federzeichnungen. Geheftet RM 2.—, in Leinen geb. RM 3.—

Sukkulanten. Von **Dr. W. von Roeder**. Ein Führer durch das gesamte Reich der Fettpflanzen. Das Buch, das uns schon lange fehlte. Mit vielen anschaulichen Lehrbildern und 35 Kunstdrucktafeln. Geheftet RM 2.80, kart. RM 3.20

Die Sukkulanten. Beschreibung, Kultur und Verwendung der sukkulenten Gewächse mit Ausnahme der Kakteen. Ein Buch für jeden Gärtner und Pflanzenfreund. Von **H. Jacobsen**, Garteninspektor am Botanischen Garten in Kiel. Mit 219 Abbildungen, gebunden RM 14.—

Succulent Plants **H. Jacobsen**. sh 25.—

Onze Cactussen von **G. D. Duursma**. fl. 3.90 geb.

Onze Vetplanten von **G. D. Duursma**. fl. 3.90 geb.

Succulenten in beeld en woord von **G. D. Duursma**. fl. 5.90 geb.

Kranke Kakteen. Kakteenschädlinge und -Krankheiten sowie ihre Bekämpfung. Von O. Böhm. Ausführlicher Ratgeber mit 26 Abbildungen. Geheftet RM —.90

Kakteenbilder:

Bilderkartei der Kakteen und anderer Sukkulanten. 400 Bilder in Postkartenform mit Angaben über Heimat, Erde, Blütenfarbe und Winterstand. Das größte Bilderwerk auf diesem Gebiet. Probeserie von 10 Karten RM —.50 50 Karten RM 2.25, 100 Karten RM 4.—, 400 Karten RM 15.—

Das Kakteenbuch. Von Walter Kupper.

204 Seiten großen Formats mit 187 Bildern in Schwarz und in Farben. Broschiert RM 6.50. In Ganzleinen RM 8.—

Sortenkunde:

Blätter für Kakteenforschung. Von C. Backeberg.

Diese Monatsblätter mit vorzüglichen Abbildungen bringen laufend Neuheitenbeschreibungen und behandeln auch alte wenig bekannte Arten. Ordnung nach Einzelgattungen und neuesten Gesichtspunkten. Plaudereien aus den Standorten, Systematik in angenehmer Form und Kulturberatungen. Jeden Monat ein Heft. Abonnement für 1936 (Monatsschrift)

12 Monate

Inland RM 3.50 | inkl.

Ausland RM 4.20 | Porto

Der Patenthefter dazu kostet RM 1.80 Inland, Ausland RM 2.—.

Sammelband 1934 mit Golddruck-Umschlag, der als Patent-Sammelmappe weitere Jahrgänge faßt, mit über 50 Bildern und vielem Text, das schönste, neue Kakteenbuch RM 12.— (In- und Ausland). Sammelband 1935 RM 6.90, ohne Mappe RM 4.90

The „Bulletin for Cactus Research“

is an inexpensive monograph of new and rare species. Supplements of general interest, excellent illustrations and modern make up render the B. of C. R. the best cactus work at the present time. Subscription

1936 12 months:

Binding case:

inkl. postage RM 4.20

RM 2.—

The volume for 1934, complete, with a patent binding case stamped in gold (to take the first three years issues) in which further numbers can be inserted without trouble RM 12.—, volume 1935 RM 6.90

Printed in English, Dutch and French!

Illustrierte Handbücher sukkulenter Pflanzen. Beschreibung und Anleitung zum Bestimmen der kultivierten Arten, mit kurzen Angaben über die Kultur. Von **Alwin Berger**, ehem. Kurator des Hanbury'schen botanischen Gartens La Mortola.

Band I: Sukkulente Euphorbien

Mit 33 Abbildungen. Geb. RM 3.60

Band II: Mesembrianthemem und Portulacaceen

Mit 67 Abbildungen. Geb. RM 7.20

Band III: Stapelien und Kleinien

Mit 79 Abbildungen. Geb. RM 9.—

Band IV: Kakteen. Mit Abbildungen. RM 9.—

Dieses Werk kann man als „Kleinen Schumann“ bezeichnen. Der Name **A. Berger** erbringt jede Empfehlung.

Agaven. Von **A. Berger**. 79 Abbildungen. RM 8.10 Das wichtigste Buch für Agavenfreunde.

K. Liebe, Wörterbuch für den Kakteenliebhaber. 40 Seiten, 8 Abbildungen. RM —.60

Erklärt die deutsche Bedeutung der Kakteenamen.

Unterhaltende Bücher:

Die Welt der Pflanze: Kakteen. Von **Walther Haage**. An 48 ganzseitigen, prachtvollen Bildtafeln wird uns die Formschönheit der Kakteen von ganz neuen Gesichtspunkten gezeigt. Mit begleitendem Text. Gebunden RM 3.60

Die Welt der Pflanze: Euphorbia. Von **W. Haage**. 48 vorzügliche Bildtafeln der schönsten dieser bizarren Wollmilchgewächse. Mit Begleittext und Pflegeanleitung. Gebunden RM 3.60

Brasilien und seine Säulenkakteen. Von Professor Dr. **Werdermann**. Eine fesselnde Schilderung der botan. Forschungsreise und der gefundenen Kakteen. Mit 89 Textabbildungen, 4 farbigen Tafeln und einer Karte. Geheftet RM 4.—, in Leinen gebunden RM 6.—

Kakteenjagd zwischen Texas und Patagonien. Von **Curt Backeberg**. 74 Abbildungen. Ein außergewöhnliches Buch. Wir erleben selbst eine spannende Reise durch die Kakteenwildnis. In Ganzleinen gebunden M 3.75

Neue Kakteen-Järten, Arten, Kultur. Von **C. Backeberg**. Interessante Einzelheiten über die Tätigkeit des „Kakteenjägers“. Im Anhang Kultur-ratschläge und viele Artbeschreibungen. RM 3.75

Alle Preise sind die Original-Preise der Verlage

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUN., ERFURT



SAMEN- UND PFLANZENZUCHT SEIT 1822

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)